

Erziehungswissenschaft

Veranstaltungen im Grundstudium

1. Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft

(Vorlesungen)

060013 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Hauptfachstudierende)**
DG1 (A-E); M (A-E); UP (A-E)
Mi 09 -11, H 4, Beginn: 20.10.04

Böttcher, W.

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in die Breite des Faches. Ausgegangen wird von Dokumentationen und Analysen der unterschiedlichen Segmente des Bildungssystems. Ein besonderes Gewicht wird dabei auf mögliche zukünftige Arbeitsfelder und neue professionelle Kompetenzen gelegt. Aus institutionentheoretischer Sicht werden Wechselwirkungen zwischen Bildung/Erziehung/Sozialer Arbeit einerseits und gesellschaftlichen Subsystemen andererseits erläutert. Insbesondere aus organisationstheoretischer Perspektive werden konkurrierende pädagogische Ansätze vorgestellt, um dann wieder den Bogen zu Fragen pädagogischer Professionalität zu schlagen. Ausgehend von der Darstellung theoretischer und methodologischer Grundannahmen werden außerdem Verfahren erfahrungswissenschaftlicher Forschung knapp erläutert und an Beispielen illustriert. Skizzen pädagogischer Grundbegriffe und ihrer geschichtlichen Dimension runden die Vorlesung ab. Zur Vorlesung findet ein begleitendes Tutorium statt. Ein Reader liegt vor.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von 2 zusätzlichen LP für das Tutorium (aktive Teilnahme) möglich.

060028 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E); UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 16 -18, F 2, Beginn: 18.10.04

Heitkämper, P.

Die Vorlesung will grundlegendes pädagogisches Fachwissen vermitteln. Der 1. Teil ist der Geschichte der Pädagogik in ihrer heutigen theoretischen und praktischen Bedeutung gewidmet. Im 2. Teil werden wichtige pädagogische Bereiche wie "Erziehung und Bildung", "Sozialisation", "Lernen" und "Didaktik" vorgestellt. In den Tutorien wird das wissenschaftliche Arbeiten gelernt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

060874 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E); UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 14 -16, S 1, Beginn: 18.10.04

Sander, W.

Anhand ausgewählter Themen, wie "Jugend und Gesellschaft", "Sozialisation", "Kategoriale Bildung", "Curriculumentwicklung", "Organisationsentwicklung", "Fallstudie", "Individualisierung", "Urteilsbildung" u. a. wird in erziehungswissenschaftliches Denken und Arbeiten eingeführt. Zudem werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In der Vorlesung wird in die Bereiche des Grundstudiums, nämlich Erziehung und Bildung (A), Entwicklung und Lebenslauf (B), Gesellschaft und Kultur (C), Institution und Profession (D) sowie Lehren und Lernen (D) eingeführt. Beabsichtigt ist weiterhin, in kleinen Arbeitsgruppen die Themen zu vertiefen und Probleme der Organisation des Studiums anzusprechen. Bei regelmäßiger Teilnahme kann eine Teilnahmebescheinigung im Sinne der Studienordnung erworben werden. Die Veranstaltung wird ergänzt durch eine Übung (vgl. Nr. 062107 im Bereich .A).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

060032 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E); UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 09 -11, SCH 5, Beginn: 19.10.04

Schilmöller, R.

Diese für Studienanfänger (vor allem Lehramt) konzipierte Veranstaltung will ausgehend von Methoden der Wissenschaft (z. B. Empirie, Hermeneutik) den Gegenstandsbereich der Erziehungswissenschaft zu bestimmen und Grundbegriffe (z.B. Erziehung, Bildung, Didaktik) zu klären versuchen, zur Orientierung im Studium beitragen und mit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

060047 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E); UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 11 -13, Sch 5, Beginn: 18.10.04

Terhart, E.

Diese Vorlesung zielt darauf ab, Lehramtsstudierende in das erziehungswissenschaftliche Studium (als Teil des Lehramtsstudiums) einzuführen. Zu Beginn wird eine knappe Übersicht über den Aufbau der Lehrerbildung und den Weg in den Lehrerberuf vermittelt. Hieran anschließend werden unterschiedliche Wissensformen über Erziehung (Alltagswissen, Erfahrungswissen in den pädagogischen Berufen, erziehungswissenschaftliches Wissen) dargestellt und erläutert. Dabei werden sowohl die besondere Leistungen als auch die Grenzen des (erziehungs-)wissenschaftlichen Wissens innerhalb der Ausbildung für den Lehrerberuf bzw. bei der Ausübung dieses Berufs verdeutlicht. Im Anschluss an diesen einleitenden Teil wird - immer mit Blick auf die Situation des Lehrerberufs - eine Übersicht über die Modulbereiche des Grundstudiums vermittelt: .A: Bildung und Erziehung, .B: Entwicklung und Lebenslauf, .C: Gesellschaft und Kultur, .D: Institution und Profession, .E: Lehren und Lernen. Den Schluss bildet eine knappe Übersicht über drei zentrale Theorie- und Forschungsansätze der Erziehungswissenschaft: geisteswissenschaftlich-hermeneutische, empirisch-analytische und gesellschaftskritische Erziehungswissenschaft.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

062130 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E) ; UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Do 16 -18, S1, Beginn: 21.10.04

Wenning, N.

Die Erziehungswissenschaft ist eine schwierige Wissenschaft - jede und jeder ist schließlich mal zur Schule gegangen und glaubt, etwas davon zu verstehen; Eltern erziehen, Institutionen und auch Medien wird dies zugeschrieben. Gleichzeitig gibt es - anders als etwa in Naturwissenschaften - kaum so etwas wie einen Kanon, der von allen als zentral und wichtig akzeptiert wird und der einen Kern für eine solche Vorlesung bilden kann. Die Module des Grundstudiums: A: Erziehung und Bildung B: Entwicklung und Lebenslauf C: Gesellschaft und Kultur D: Institution und Profession E: Lehren und Lernen bilden eine Art Raster, in das die sehr unterschiedlichen Fragestellungen und wissenschaftlichen Ansätze der Erziehungswissenschaft eingeteilt werden können. Beispiele aus verschiedenen Bereichen werden im Rahmen der Vorlesung dazu beitragen, ein erstes Verständnis für diese Aufgliederung und die dahinter stehenden wissenschaftlichen Fragestellungen sowie die Ansätze zur Auseinandersetzung damit aufzubauen. In diesem Rahmen werden Hinweise zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Erziehungswissenschaft gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

060051 Vorlesung: **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (für Lehramtsstudierende)**
L.G (A-E); UP (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 09 -11, S 8, Beginn: 19.10.04

Zymek, B.

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen und bietet eine Einführung in die Themen und Problemstellungen der Module des Grundstudiums: A: Erziehung und Bildung B: Entwicklung und Lebenslauf C: Gesellschaft und Kultur D: Institution und Profession E: Lehren und Lernen. Es wird eine Sammlung von Texten, Tabellen und Schaubildern vorbereitet, die alle Teilnehmer erwerben müssen, um der Vorlesung folgen zu können. In der Vorlesung werden diese Materialien erläutert und diskutiert. Daneben wird eine von Tutoren durchgeführte Einführung in die Nutzung der Universitätsbibliothek und der Bibliothek der Lehrinheit Erziehungswissenschaft, in die Internet-Recherche zu schulpolitischen und erziehungswissenschaftlichen Themen sowie in elementare Studientechniken angeboten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

2. Veranstaltungen im Bereich .A (Erziehung und Bildung)

2.1 Vorlesungen

060066 Vorlesung: **Schleiermachers Theorie der Erziehung** *Brüggen, F.*
DG2 (A2); L.A (A2); UP.A (A2); M.A (A2); UP1 (A2);
M7 (A2); L3 (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR(5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 11 -13, HS 220, Beginn: 19.10.04

Von Friedrich Schleiermacher (1768 - 1834) stammt die wohl bedeutendste Grundlegung der Pädagogik aus der Zeit der sog. Deutschen Klassik und des Neuhumanismus. Die Vorlesung will eine einführende Darstellung des pädagogischen Denkens Friedrich Schleiermachers geben. Dabei wird die Interpretation auch heute noch bedeutsamer pädagogischer Grundbegriffe (Erziehung, Generationenverhältnis, Unterstützen, Gegenwirken, individuelle und gesellschaftliche Aufgaben der Erziehung, Selbsttätigkeit und Freiheit u.a.) begleitet von der Erläuterung der real- und geistesgeschichtlichen Situation der damaligen Zeit, aus welcher Schleiermachers Denken erwächst und über die es zugleich hinausweist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060070 Vorlesung: **Pädagogische Ethik** *Reichenbach, R.*
DG2 (A4); L.A (A4); UP.A (A4); M.A (A4); DH1 (A4);
L3 (A4); UP1 (A4); M7 (A4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SPG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 14 -16, H 3, Beginn 18.10.04

Ausgang der Pädagogischen Ethik ist das Faktum der Macht, welches die asymmetrische und rollenkomplementäre Struktur der pädagogischen Beziehung und Praxis wesentlich bestimmt. Die Veranstaltung ist den Anliegen und Fragen, aber auch den Problemen und Grenzen der Pädagogischen Ethik gewidmet. Die enge Beziehung von Erziehung und Moral einerseits und Pädagogik und Ethik andererseits wird zunächst in dreifacher Hinsicht befragt, in Bezug auf a) ihre disziplinären Grundlagen, b) ihre Aufgaben und c) die Kritik an moralisch-pädagogischen "Fundamenten". Danach werden neuere Vorschläge dieses Zusammenhangs fokussiert, die vorwiegend auf Einsichten und Konzepte von angelsächsischen Autor/innen rekurrieren und die Debatte im deutschsprachigen Raum bereichert haben, welche ihrerseits im ersten Teil der Vorlesung erörtert wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060085 Vorlesung: **Bildung in der Krise.**

Reitemeyer, U.

Hegel - Feuerbach - Marx

DG2 (A2); L.A (A2); UP.A (A2); M.A (A2); DH1 (A2);

L3 (A2); UP1 (A2); M7 (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 11 -13, S 1, Beginn: 18.10.04

Diese Vorlesung, die vertiefend zum Proseminar "Bildungskonzepte des 19. Jahrhunderts" angeboten wird, beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Umbruchsituation des 19. Jahrhunderts. Zunächst wird Hegels Begriff der Bildung in der "Phänomenologie des Geistes" analysiert. Auf dieser Grundlage soll Ludwig Feuerbachs Kritik des spekulativen Bildungsbegriffs und deren Bedeutung für Marx` Theorie der entfremdeten Arbeit diskutiert werden. Ob Anschlussmöglichkeiten für eine aktuelle Theorie der Bildung bestehen, muss im Verlauf der Vorlesung geklärt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

2.2 Seminare

060104 **Die religiöse Dimension der Bildung**

Bermges, St.

L.A (A2)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, Bk

Schulstufe: Sek I, Sek II

Mi 14 -16, B 207, Beginn: 20.10.04

Nach dem Verhältnis von Bildung und Religion zu fragen ist trotz einer langen gemeinsamen Geschichte keine Selbstverständlichkeit. Sowohl in der Pädagogik als auch in der Theologie lagen die Begriffe „Religion“ bzw. „Bildung“ lange Zeit außerhalb des wissenschaftlichen Interesses. Doch seit dem Ende der 80er Jahre ist in beiden Disziplinen verstärkt eine wechselseitige „Wiederentdeckung“ der verschwundenen Begriffe festzustellen. Pädagogen, Religionspädagogen und interessanterweise auch theologische Systematiker setzten sich verstärkt mit dem Verhältnis von Religion und Bildung auseinander. Die Pädagogik muß sich fragen lassen, ob Religion ein unverzichtbarer Bestandteil von Bildung ist. Aber wie kann die Pädagogik mit den konfessionsgebunden Gesprächspartnern umgehen, die immer wieder auf Wahrheitsansprüche zurückgreifen, die von der modernen Pädagogik nicht geteilt werden können? Ist der Versuch der Religion, sich in die Bildungsdiskussion einzuschalten, ein Einmischen oder eine Ergänzung? Als erster Zugriff auf das Verhältnis von Religion und Bildung wird Friedrich Schleiermacher gelesen, auf den Pädagogen und Theologen verstärkt zurückgreifen, um das Verhältnis genauer zu bestimmen. In diesem Zusammenhang wird sich das Seminar von der pädagogischen Seite her v.a. mit Dietrich Benner auseinandersetzen. Auf religionspädagogischer Seite spielen die auf die Anforderungen einer pluralen Welt abzielenden Bildungskonzeptionen von Karl Ernst Nipkow und Friedrich Schweitzer eine besondere Rolle.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060090 **Schleiermachers Theorie der Erziehung – Seminar zur Vorlesung** *Brüggen, F.*
DG2 (A2); L.A (A2); UP.A (A2); M.A (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 09 –11, IfS R. 555, Beginn: 20.10.04

Die Veranstaltung ist primär für Studierende konzipiert, die an der entsprechenden Vorlesung zur Pädagogik Friedrich Schleiermachers (Di 11- 13, Veranstaltungsnummer: 060066) teilnehmen. Im Mittelpunkt der Seminardiskussion wird die detaillierte Diskussion der pädagogischen Vorlesungen Friedrich Schleiermachers aus dem Jahre 1826 stehen.
Literatur: Texte zur Pädagogik. Kommentierte Studienausgabe. Bd. 1 + 2, hrsg. von: M. Winkler/ J. Brachmann, Frankfurt 2000

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens 90 Minuten) (3LP), Mündliche Prüfung von mindestens 30 Minuten (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060119 **Zur Kulturgeschichte der BRD: “1968” – Bildungspolitik und gesellschaftliche Entwicklung: Das verschleuderte Erbe** *Keiner, D.*
DG2 (D2); L.A (D2); UP.A (D6); M.A (D2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 16 –18, B 214, Beginn: 19.10.04

In keiner anderen Phase der Entwicklung der BRD wurde der Zusammenhang von gesellschaftlichen Entwicklungsperspektiven, dem Zustand öffentlicher Erziehungsverhältnisse und staatlicher Bildungspolitik so deutlich und so öffentlich wie in den 1960er Jahren. Staatliche Bildungspolitik und staatliche Investitionen in die öffentliche Erziehung wurden begriffen und konzipiert als Gesellschaftspolitik, als integrale Elemente notwendiger Veränderungsprozesse und damit immer auch als wichtige Bedingung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit wie der Demokratisierung der Gesellschaft der BRD. Schlüsselbegriffe der Zeit verdeutlichen dies, so z.B. “Bananenrepublik”, “Bildungskatastrophe”, “Bildung ist Bürgerrecht”, “Mehr Demokratie wagen”, “Student aufs Land”, “Chancengleichheit” .

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060123 **Moral education in twentieth century America** *Maxwell, B.*
DG2 (A2); L.A (A2); UP.A (A2); M.A (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 09 -11, C 202, Beginn: 19.10.04

Veranstaltungen im Bereich .A (Erziehung und Bildung)

Contemporary teachers are in an awkward position vis-à-vis moral education. On one hand they are blamed when schools are viewed as failing to do their part to maintain society's ethical standards. On the other hand teachers rarely receive any training in how to teach morality, and this despite the fact that teaching is widely recognised as a moral vocation. Through an historical survey of the major approaches to moral education approaches in twentieth century North America, this seminar aims at helping prospective teachers and other interested students to clarify their views on teaching morality and to provide them with some ideas about how moral education might be implemented in the school setting.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog. 4-Augenprinzip) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060138 Bildung und Identität

Reichenbach, R.

DG2 (A2); L.A (A2); UP.A (A2); M.A (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 9 -11, B 301, Beginn: 12.10.04

Dieses Seminar ist Vorstellungen zur Selbstbildung aus moralphilosophischer, psychologischer und pädagogischer Sicht gewidmet. Zunächst bezieht sich die Diskussion auf die naturgemäß komplexe Frage nach dem Begriff der Identität bzw. dem Selbst. Danach folgt eine kritische Sicht auf Probleme des Selbstverständnisses (bzw. der Möglichkeit eines mehr oder weniger kohärenten Selbstverhältnisses) unter modernen (Lebens-) Bedingungen. Diese Einführungen sollen in einem weiteren Schritt eine problematisierende Flankierung der gemachten "Diagnosen" mit Vorstellungen zur Entwicklung von Identität erlauben, soweit sie entwicklungs- und bildungstheoretisch interessieren. Ziel ist es, identitätstheoretische Aspekte des Bildungsgedankens und bildungstheoretische Reflexionen zum Konzept der Identität zu unterscheiden und zu fragen, inwiefern sich geisteswissenschaftliche Standpunkte und sozialwissenschaftlich-empirische Einsichten zu Bildung und Identität überhaupt verbinden lassen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060142 Bildungskonzepte des 19. Jahrhunderts

Reitemeyer, U.

DG2 (A2); UP.A (A2); M.A (A2); L.A (A2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 14 -16, IfS R. 554, Beginn: 19.10.04

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Bildungsphilosophien Humboldts und Hegels, die, durch Feuerbach materialistisch gewendet, in Konzepte einer polytechnischen

Erziehung (Marx) umschlagen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

062107 **Praktische Übungen zur Vorlesung “Einführung in das Studium der EW”**

Sander, W.

L.A (A-E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 14 -16, Raum n.V., Beginn: 19.10.04

Jede/r Teilnehmer/in der Vorlesung “Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft, der/die die angestrebten Leistungspunkte erhalten möchte, ist verpflichtet, an dieser praktischen Übung zur Vorlesung, die unter Anleitung von Tutoren/innen stattfindet, teilzunehmen. Die einzelnen Termine dieser Veranstaltung erfolgen nach Absprache zwischen den Tutoren/innen und den Studenten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP)

3. Veranstaltungen im Bereich .B (Entwicklung und Lebenslauf)

3.1 Vorlesungen

| | | |
|--------|---|-----------------------------------|
| 060161 | Vorlesung: Lernen und Entwicklung DG2 (B); L.B (B); UP.B (B); M.B (B); DH1 (B); L3 (B); UP2 (B); M1 (B) Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK Schulstufe: P, Sek I, Sek II Di 11 -13, F 5, Beginn: 19.10.04 | <i>Naumann, J. Jansen, R.</i> |
|--------|---|-----------------------------------|

Die Vorlesung argumentiert vor dem Hintergrund der langfristigen Zivilisationstheorie des Soziologen Norbert Elias. Er untersucht die wechselseitigen Abhängigkeiten in der Kultur-entwicklung zwischen 1) den menschlichen Einzelwesen einerseits, 2) ihren jeweiligen sozialen Überlebenskollektiven andererseits und 3) den übergreifenden direkten und indirekten Kontakten zu anderen menschlichen Kollektiven, bis hin zur Menschheit insgesamt. In dieser analytischen Perspektive wird – angesichts der Kürze des menschlichen Einzel-lebens – die überragende Bedeutung des „kollektiven Lernens“ deutlich, als einem tenden-ziell ununterbrochenen Strom der Weitergabe und Weiterentwicklung von Begriffen und Konzepten, Glaubens- und Wissenssystemen. Dabei ist in den letzten Jahrzehnten die umfassende menschheitliche Dimension dieses kollektiven Lernens – sowohl histo-risch-retrospektiv wie gegenwarts- und zukunftsbezogen - klarer geworden. In mehreren Blöcken wird unter Bezug auf die angesprochenen drei analytischen Ebenen das Entste-hen und die Veränderung von Konzepten der Entwicklung und des Zusammenwirkens von individuellem und kollektivem Lernen behandelt: 1. Vom Ursprung der Menschheit zur Ge-genwart: Makrotrends Ablösung von religiösen Deutungsmustern (Schöpfungsmythen) durch wissenschaftliche Evolutionstheorien (von frühen Darwinistischen Deutungen zur heutigen „Out-of-Africa-Theorie“). - Von alten zu gegenwärtigen Varianten der „Nature-Nurture-Kontroverse“: Das relative Gewicht biologisch-organisch-physiologischer Gegebenheiten für menschliches Intelligenz- und Zivilisierungspotential gegenüber unbewusst-ten und naturwüchsigen bzw. bewusst geplanten und organisierten individuellen und kollektiven Lernprozessen (alte und neue Vererbungstheorien, hirnpysiologische Grundlagen des Denkens einerseits, regionalspezifische und diffusionsgegründete Modelle der Kultur- und Technikentwicklung andererseits). 2. Klassische entwicklungspsychologische Theorien zur Bedeutung der theoretischen Ansätze von Piaget et al. einerseits, von Vy-gotsky et al. andererseits. 3. Kontroverse Erklärungsmodelle für das heutige „kapitalisti-sche Weltsystem“ (D. Landes vs. I. Wallerstein vs. A. G. Frank). 4. Zur Dynamik der ge-genwärtigen weltweiten „Bildungsrevolution“. Der Soziologe T. Parsons behauptete in den 70er Jahren, dass die gegenwärtige Moderne nach der weltweiten Diffusion der „industriellen“ und der „politisch-demokratischen Revolution“ zunehmend stärker (und folgenreicher) durch die „Bildungsrevolution“ geprägt werde (die weltweite Expansion moderner formaler Bildungssysteme, von der Vorschule bis zur Hochschule):. Hier geht es um die Skizze dieser Expansionstrends und die Charakterisierung ihrer zwischenstaatlichen, staatlichen und nichtstaatlichen politisch-institutionellen Trägerorganisationen. Ein Reader steht zur Ver-fügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

- 060157 Vorlesung: **Entwicklung und Lebenslauf** *Reichenbach, R.*
DG2 (B); L.B (B); UP.B (B); M.B (B);
DH1 (B); L1 (B); UP3 (B); M1 (B)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 09 -11, Audimax, Beginn: 18.10.04

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen der menschlichen Entwicklung und dient als Einführung in die entwicklungsorientierte Erziehungstheorie und -praxis, ihren Möglichkeiten und Grenzen. Neben grundlegenden entwicklungstheoretischen Fragestellungen widmet sich die Vorlesung insbesondere den Themen der kognitiven Entwicklung, der sozio-moralischen Entwicklung, der ästhetischen und religiösen Entwicklung, der Identitätsentwicklung im Jugendalter, unterschiedlichen Lebenslaufmodellen und ihren pädagogischen Konsequenzen, entwicklungspsychologischen Voraussetzungen einer Pädagogik der Generationen u.a.m.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060176 Vorlesung: *Ungermann, S.*
**Kindheitsforschung und ihre praktischen Konsequenzen
in einem spezifischen historisch-gesellschaftlichen Kontext**
DG2 (B); L.B (B); UP.B (B); M.B (B); DH1 (B); L3 (B);
UP3 (B); M1 (B)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 09 -11, H 55 (Hindenburgplatz 55), Beginn: 20.10.04

Um im Interesse des Kindes handeln zu können, muss der Erzieher zunächst zu verstehen versuchen, was das Kind ist. Der polnische Erzieher, Kinderarzt und Literat Janusz Korczak gibt darauf eine eindeutige Antwort: „Kinder werden nicht erst zu Menschen, sie sind es bereits“. Das Kind ist ein auf Freiheit, Aktivität, Selbstbestimmung und Selbstwerdung angelegtes Wesen. Es verfügt über einen Willen, über Seelenstärke und Unternehmungsgeist. Aus diesem Kindbild zieht Korczak Konsequenzen: Er begründet eine Pädagogik, die die Rechte des Kindes „grundgesetzlich“ zu verankern sucht.

Die „Pädagogik der Achtung“ Janusz Korczaks wird in dieser Veranstaltung unter Berücksichtigung der historischen, politischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erschlossen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

3.2 Seminare

- 060195 **Probleme von Alphabetisierungsstrategien: “Idealfälle” (in der Muttersprache) und “Normalität” (in Fremdsprachen)** Franke, N.
DG2 (B1); L.B (B1); M.B (B1); UP.B (B2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 11 -13, B 209, Beginn: 20.10.04

Das Seminar wird Probleme der Erstalphabetisierung von Kindern und Erwachsenen in schulischen und außerschulischen Kontexten thematisieren. Von besonderem Interesse ist dabei der Einfluss der Unterrichtssprache auf das Gelingen oder Misslingen von Alphabetisierungsbemühungen. Im Einzelnen werden wir uns mit folgenden (und je nach Interessenlage weiteren) Themen befassen: Schrift und Schriftlichkeit, Sprachen lernen und lehren, Umgang mit sprachlicher Vielfalt in Lerngruppen, Grundbildung in multilingualen Kontexten, Erwachsenenalphabetisierung, Schulsprachenpolitik weltweit. Anhand konkreter Fallbeispiele sollen außerdem die linguistische Situation und die bildungspolitischen Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern (z.B. Kanada, Senegal, Äthiopien, Indien, China, ...) vorgestellt und die Vor- und Nachteile verschiedener Alphabetisierungsstrategien diskutiert werden (Anmeldung für Referate notwendig).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060343 **Jean Piaget und die Folgen: Der Stellenwert des Entwicklungsbegriffes innerhalb der Erziehungswissenschaft** S. Kashani, R.
DG2 (B2); L.B (B2); UP.B (B2); M.B (B2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 14 -16, B 204, Beginn: 18.10.04

Piaget hat im Laufe seiner langjährigen Untersuchungen über die geistige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen eine Sprache geschaffen, mit der wir die Entwicklungsgeschichte der Erkenntnis- und Lernfähigkeit der Kinder und Jugendlichen adäquater als vorher begreifen können. Gemäß seiner Methode des “genetischen Konstruktivismus” kann Piaget jeweils zeigen, wie die Heranwachsenden sich innerhalb dieser Entwicklungsgeschichte in hierarchisch aufeinander bauenden und logisch voneinander unterscheidbaren Stadien mit ihrer Umwelt auseinandersetzen, in ihr lernen und diese zu erkennen suchen; dabei ist jede Stufe kohärent organisiert bis sie durch Erfahrungsdiskrepanzen einen kognitiven Schub nach vorne erleidet. In unserem Seminar wollen wir uns also mit der genetischen Erkenntnistheorie Piagets und der sich daraus ergebenden kognitiven Entwicklungsgeschichte der Heranwachsenden beschäftigen. Im Anschluss daran soll - wenn zeitlich möglich bzw. von den Studierenden erwünscht - auf die von Piaget inspirierten Einsichten bezüglich der pädagogisch relevanten Themen wie: ‘Identitätsentwicklung’ und ‘Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit’ der Jugendlichen eingegangen werden.

Literatur:

- Jean Piaget: Meine Theorie der geistigen Entwicklung, 2003, Beltz Verlag, Weinheim -

Thomas Kesselring: Jean Piaget, 1999, Beck'sche Reihe, München

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (60 Minuten Dauer) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060290 **Experimente mit der eigenen Bildung**

Kordes, H.

DG2 (A2); L.B (A2); UP.B (A2); M.B (A2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mi 14 -16, S 9, Beginn: 20.10.04

Wir wollen versuchen, uns einen einfachen Überblick über die *Perplexität* von Bildungsprozessen zu verschaffen und, soweit möglich, am eigenen Bildungsgang oder an ausgewählten Bildungsprozessen anderer Menschen und Menschengruppen zu erproben: Wir ‚experimentieren‘ dabei mit mindestens vier Dimensionen menschlich-gesellschaftlicher Bildungsgänge: Bildung des ICH (*Bewusstsein, Identität, Kompetenz*), Geschichte des WIR (*Kultur, Staat, Zivilgesellschaft*), Revolution des SIE (*des globalen Weltsystems, der Umwelt, des Kosmos*) sowie der Evolution des ES (*Organismus, Gehirn, Geist*). Besonders wichtig wird das Denken und Experimentieren an den Umschlagplätzen dieser vier Dimensionen sein. Im Schnittpunkt zwischen individueller und gesellschaftlicher Entwicklung findet alles Institutionelle (Schul-)Lernen und (sozialpädagogische) Beraten statt. Im Schnittpunkt zwischen gesellschaftlicher und weltsystemischer Geschichte entscheidet sich, in welchem vorherrschenden Bezugsrahmen wir lernen und uns bilden. Am Umschlagplatz zwischen Weltinformationszeitalter und Gehirn-/Genforschung wird im Moment der Eingriff des Menschen in seine eigene Evolution erprobt und eine Neukonturierung pädagogisch geleiteter Lernprozesse diskutiert. Und am Umschlagplatz zwischen Bewusstseinsbildung und physischer Entwicklung entscheiden wir über die Qualität unseres Verhältnisses zwischen Körper und Geist. Dabei rekapitulieren und thematisieren wir nicht nur die verschiedensten Diskussions- und Erkenntnisstände, sondern im Wesentlichen wollen wir dabei auch über gelingendes Lernen und Leben (im Sinne von Bildungsgängen) nachdenken.

Je nach Mischungsverhältnis zwischen bloßen TeilnehmerInnen (die am Schluss eine Nicht-TRIB (das ist eine nicht-triviale Befragung) über sich ergehen lassen müssen), den eine Klausur am Ende anpeilenden Studierenden sowie den aktiven MitgestalterInnen (Referat/Hausarbeit, hier: Inszenierungen und Präsentationen; kleine Forschungsprojekte, Praktikum) werden wir in dieser Veranstaltung zwischen interaktiven Vorübungen (nicht ‚Lesungen‘) und animierter Kommunikation pendeln.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN

060339 **Theoriegeschichte des Lernens**

Niewels, C.

DG2 (B1) ; L.B (B1) ; UP.B (B1) ; M.B (B1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 09 -11, B 209, Beginn: 18.10.04

Eine kohärente Theorie menschlichen Lernens ist gegenwärtig Desiderat einer Erziehungswissenschaft, die sich mühselig auf eine Lehr-Lernforschung verengt hat. Den genuinen Kernpunkt ihrer Tätigkeit und Forschung hat sie dabei seltsamerweise aus den Augen verloren. Das Seminar soll der Frage nachgehen, in welchem Prozess das erziehungswissenschaftliche Wissen um Lernprozesse individueller, kollektiver und gesellschaftlicher Natur in benachbarte und neuerdings "fachfremde" Disziplinen hat auswandern können. In einem historischen Rückblick auf die Anfänge der Kindheitsforschung seit der Formulierung der Darwinschen Evolutionstheorie bis hin zu modernen Kognitions- und Neurowissenschaftlichen Konzeptionen sollen Dimensionen verschiedener Lernbegriffe aufgezeigt und auf ihre Relevanz für die erziehungswissenschaftliche Dimension überprüft werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

4. Veranstaltungen im Bereich .C (Gesellschaft und Kultur)

4.1 Vorlesungen

062088 Ringvorlesung: **Migration und Bildung** *Krüger-Potratz, M.*
DG2 (C); DSP5 (I,J); L.C (C1); L3 (C1); DEB5 (I,J);
DSE5 (I,J); UP.C (C2); UP4 (C2); M.C (C2); M6 (C2)
DaZ/IKP: B1/C1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 18 - 20, S 8, Beginn: 20.10.04

Die Ringvorlesung (RV) bietet grundlegende Informationen zu den Ursachen und Folgen der internationalen Migration und Europäischen Integration für den Bereich von Bildung und Erziehung. Sie führt in drei Themenblöcke ein: (1) Geschichte und aktuelle Verläufe der internationalen Migration (Arbeitsmigration, Aussiedlung, Flucht); Fragen der Ausländer- resp. Einwanderungspolitik und des Ausländerrechts, politische und soziale Folgen der Europäischen Integration, (2) Bildung in der plurilingualen und plurikulturellen Gesellschaft; interkulturelle und europäische Dimension im Bildungswesen, (3) Sprachen lernen und lehren in einer und für eine mehrsprachige(n) Gesellschaft. Für jeden Themenblock sind zwischen vier und sechs Sitzungen vorgesehen. Das Programm für die RV und für die sie begleitende Übung (siehe dort) wird in jedem Semester neu zusammengestellt und rechtzeitig vor dem Wintersemesteranfang durch Aushang (Georgskommende 33, Haus C, Zi. 207) und im Netz (URL: <http://www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik>) bekannt gegeben. Der READER zur RV wird im Copy-Shop Wilmergasse ebenfalls rechtzeitig zu erwerben sein. Die Ringvorlesung ist für verschiedene Studiengänge konzipiert: Sie ist (1) als Einführungsvorlesung für die Studierenden des Zusatzstudiengangs "Interkulturelle Pädagogik" (Lehramt) oder des Zusatzfaches "Interkulturelle Pädagogik" (Diplom) gedacht; für diese ist sie einschließlich der Übung obligatorisch. Sie ist (2) die Vorlesung, die in die oben genannten Module einführt. Sie ist (3) gedacht für Studierende der Erziehungswissenschaft ("e"), insbesondere Studierende, die den Vertiefungsbereich "Internationale und interkulturelle Bildungsforschung" gewählt haben. Sie ist (4) geöffnet für Studierende des Magisterstudiengangs "Religionswissenschaft", die das Modul "Themen der Gegenwart" gewählt haben und (5) für TeilnehmerInnen des "Studiums im Alter". Für alle, die die RV und Ü nicht nur mit einem Teilnahmenachweis, sondern mit einem LN abschließen wollen, wird eine Klausur angeboten. Die organisatorischen Einzelheiten werden in der ersten Sitzung erläutert und besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060180 Ringvorlesung: **Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht** (auch Einführung in den Zusatzstudiengang MIEBU)
DG2 (C); L.C (C); UP.C (C); M.C (C); DH1 (C); L1 (C); UP1 (C); M1 (C)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Fr 14 -16, S 8, Beginn: 22.10.04
- Sander, W.
Homburg, G.
Keller, Chr.
Schönweiss, F.
Schulte, H.*

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird die Problematik verdeutlicht und aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Diese Veranstaltung dient auch als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht".

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

4.2 Seminare

- 060200 **Bildung und soziale Ungleichheit - eine Einführung in ausgewählte Erklärungsmodelle**
L.C (C1,2); DG2 (C1,2); UP.C (C1,2); M.C (C1,2); DaZ/IKP: C1, C3
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 16 -18, B 207, Beginn: 18.10.04
- Gomolla, M.*

Vor allem durch die internationalen Schulleistungsvergleichsstudien PISA und IGLU ist die Einhaltung der Chancengleichheit wieder zum schulpolitischen Thema geworden. Die Diskussion über die Chancengleichheit hat jedoch eine Wende erfahren: In den 1960er und 1970er Jahren wurde das Thema vorrangig mit dem Ziel sozialer Gerechtigkeit verknüpft. In den letzten Jahren haben ökonomische Erwägungen die Debatte wiederbelebt. Während die Reformbewegungen der 1960er und 1970er Jahre auf den Ausbau und die integrativere Gestaltung der Schulstrukturen zielten, setzen die gegenwärtig laufenden Reformvorhaben verstärkt bei der Verbesserung der Lernbedingungen in Unterricht und Schule an.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in den Zusammenhang von Ungleichheit und Bildung, wobei der Schwerpunkt auf den Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund liegen soll. Das Seminarprogramm gliedert sich in zwei Hauptabschnitte: Zunächst erfolgt eine Einführung in grundlegende Begriffe und Erklärungsmodelle für die Herstellung und Verfestigung sozialer Ungleichheiten im Bildungssystem und durch schulische Bildung. Der zweite Teil konzentriert sich auf die Wirkungen der Schule als Organisation, mit ihren institutionellen Strukturen, Unterrichtsinhalten, Arbeitsprogrammen, Regeln und Routinen, auf die Chancengleichheit.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Mündliche Prüfung von mind. 30 Min. (sog.
4-Augenprinzip) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausar-
beitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

062399 **Migrantinnen in Deutschland: Biographieverläufe, Berufsplanung und Erwerbstätigkeit** *Farrokhzad, S.*
DG2 (C1); L.C (C1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 09 -11, Scharnhorststr. R. 201, Beginn: 20.10.04

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060214 **Zur Kulturgeschichte der BRD: "1968" und die langen 1950er Jahre - Kontinuitäten, Brüche, Perspektiven: "1968" als Kulminationspunkt** *Keiner, D.*
DG3 (C2); L.C (C2); M.C (C2); UP.C (C2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 14 -16, B 214, Beginn: 19.10.04

Keine "Stunde Null" und kein Übergang vom Faschismus in die Bundesrepublik Deutschland ohne Kontinuitäten - damit ist das "längste Jahrzehnt", das bis weit in die 1960er Jahre hinein dauerte, für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens der neuen Republik in seiner Widersprüchlichkeit und in seiner Bedeutung für die Entwicklungsprozesse und -perspektiven der BRD gekennzeichnet . "1968" wäre so als Kulminationspunkt komplexer evolutionärer "Vorlaufprozesse" und nicht als punktuelles Ereignis zu begreifen - und damit in seiner Zukunftsrelevanz. Ist die Zukunft damaliger Gegenwart inzwischen Vergangenheit?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 061885 **Nach PISA 2000 - Optionen des Lehrens und Lernens** *Keller, Chr.*
DG2 (C); L.C (C); UP.C (C); M.C (C); MIEBU: A1-3, B1,2
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Do 11 -13, C 202, Beginn: 19.10.04

Bei zu vielen Anmeldungen werden diejenigen bevorzugt berücksichtigt, die das Seminar PISA (1) im SoSe 04 belegt hatten.

Die zentralen Aspekte des auf drei Erhebungszyklen angelegten Programme for International Student Assessment werden rekapituliert (vgl. Seminar PISA 1 im SoSe 04). Die Schulsysteme derjenigen Teilnehmernationen, die am besten abgeschnitten haben, werden auf ihre Charakteristika und Unterschiede zum deutschen Schulsystem hin untersucht. Auf Grundlage der Szenariomethode sollen dann verschiedene mögliche Szenarien für die Zukunft eines Bildungswesens entwickelt werden, in dem die Schülerinnen und Schüler eine bessere Förderung als gegenwärtig im deutschen Schulsystem erfahren. Die Arbeit im Seminar findet rechnergestützt statt; die damit gemachten Erfahrungen sollen angesprochen und der Medieneinsatz kritisch beurteilt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 061894 **Gewalt in den Medien - Gewalt in der Schule** *Keller, Chr.*
DG2 (C2); L.C (C2); UP.C (C2); M.C (C2);
MIEBU: A1-3, B1,2
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 16 -18, C 313, Beginn: 21.10.04

Wichtig: Da u.a. im WWW recherchiert werden soll, benötigen alle Teilnehmenden für ihr Login ins WWW eine gültige Uni-Kennung! Diese muss jedes Semester bei der ZIV erneuert werden. Für die computerbasierte Arbeit werden soweit verfügbar Laptops in der Mediothek ausgeliehen. Studierende können ihr eigenes Notebook benutzen.

Welche Auswirkungen haben Gewaltdarstellungen in Medien auf das reale Verhalten von Kindern und Jugendlichen? Seit es die Medienwirkungsforschung in der Pädagogik gibt, hat sie sich vor allem mit dieser Frage beschäftigt. Neben der medial vermittelten Berichterstattung über reale Gewalt, wie sie täglich in den Nachrichtensendungen zu hören und zu sehen ist, wird vor allem die Wirkung fiktiver Gewaltdarstellungen untersucht. So auch nach dem Amoklauf eines Erfurter Schülers im April 2002: Der Schüler hatte gewaltträchtige Computerspiele (sog. Egoshooter) benutzt, und darin wurde eine Ursache für seine Tat gesehen. Dies war der Anlass zur einer Revision der Medienindizierung. Doch die Frage, wie Medien pädagogisch zu beurteilen und wie mit ihnen erzieherisch zu verfahren ist, wird keinesfalls gleichlautend beantwortet. Auch die Befunde der Medienwirkungsforschung fallen nicht eindeutig aus; zum Teil sind sie sogar direkt konträr. Die Ansätze der Medienpädagogik und der Medienwirkungsforschung werden daher einer kritischen Analyse unterzogen. Die meisten empirisch angelegten Untersuchungen haben (noch) den Umgang mit Film, Fernsehen, Video zum Gegenstand. Im Seminar soll der Fokus auf die Frage gerichtet werden, was die Interaktivität, die die neuen Medien eröffnen, bedeutet. Haben Internet basierte Gewalt-Spiele eine neue Qualität hinsichtlich der Motivation für ihre

Nutzung und hinsichtlich möglicher Folgen für den Bezug auf die reale Welt außerhalb des Spiels? Gewaltausübung in der Schule ist ebenfalls zu einem alltäglichen Phänomen geworden, Präventivprogramme beseitigen es nicht, sondern versuchen Gewaltbereitschaft zu steuern. Erklärungen dieses Phänomens beziehen sich häufig auf Ansätze der Medienwirkungsforschung, die einen deterministischen Zusammenhang von Medienkonsum und Gewalthandlungen herstellen. In der Medienpädagogik werden solche Ansätze jedoch u.a. damit kritisiert, dass sie Ursache und Wirkung verwechseln. Ist die Lust, mit der sich Kinder und Jugendliche Medienprodukten mit gewaltträchtigem Inhalt zuwenden, nicht bereits die Folge von real erlebter Gewalt? Angesichts des Massakers, das der von der Schule verwiesene Robert S. in seiner ehemaligen Schule anrichtete, wurden in Leistungsdruck und Selektion unseres Schulsystems Ursachen für solche Taten thematisiert. Doch nicht alle, deren Lebenspläne an der Schule scheitern, rächen sich an ihren Lehrern. Was muss dazu kommen, wenn Schüler Rachegefühle nicht nur hegen, sondern blutig ausleben?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062092 **Migration und Bildung - Übung zur Ringvorlesung**

Krüger-Potratz, M.

DG2 (I); DSP5 (I,J); DEB5 (I,J); DSE5 (I,J); L.C (C1);

L3 (C1); UP.C (C); UP4 (C2); M.C (C1); M6 (C1)

DaZ/IKP: B1/C1

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

14-tägig, Mo 18 -20, S 6, Beginn: 25.10.04

Kurze Vorbesprechung am 13.10. 2004 nach der Ringvorlesung; erste Sitzung der Übung: 25.10.2004.

Die Übung schließt zwar an die Vorträge in der Ringvorlesung an, bietet aber darüber hinaus (a) die Möglichkeit, einzelne Fragen der Vorträge vertieft zu diskutieren und (b) anhand des Readers zur Ringvorlesung und anhand weiterer Texte für die Übung zentrale Fragen der Interkulturellen Pädagogik zu besprechen. Das Programm der Übung wird in der kurzen Vorbesprechung im Anschluss an die erste Sitzung der Vorlesung (Mittwoch 13.10.2004) vorgestellt. Die Übung bereitet auf die Klausur vor (für alles Weitere siehe den Kommentar zur Ringvorlesung "Migration und Bildung"). Die Übung (1 SWS) wird montags zweistündig in einem nicht ganz regelmäßigem 14tägigen Rhythmus stattfinden, und zwar an folgenden Montagen: 25. Okt. 2004; 8. Nov. 2004; 22. Nov. 2004; 6. Dez. 2004; 20. Dez. 2004; 10. Jan. 2005; 17. Jan. 2005; 24. Jan. 2005 und 31. Jan. 2005. Die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben: Teil I: 20.Dez. 2004; Teil II: 31. Jan. 2005.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060229 **Bildungsprobleme der Einen Welt:
Das Beispiel Senegal** *Naumann, J.*
DG2 (C2); L.C (C2); UP.C (C2); M.C (C2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Fr 11 -13, HS 220, Beginn: 22.10.04

Im ersten Teil des Seminars wird das wechselseitige Verhältnis von Afrika und Europa in sehr langfristiger welthistorischer Perspektive behandelt (Ursprung der Menschheit - Neolithikum - Altertum - Mittelalter - "Zeitalter der Entdeckungen" - Kolonialismus). Im zweiten Teil wird (mit dem regionalen Fokus Senegal / Westafrika) ein Überblick über gegenwärtige entwicklungs- und bildungspolitische Trends und Diskussionen erarbeitet. Im Anschluss an das Seminar besteht die Möglichkeit, an einer - privat zu finanzierenden - 4wöchigen Studienexkursion in Senegal teilzunehmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060233 **Theorien schulischer Sozialisation** *Walke, J.*
L.C (C3); UP.C (C1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 11 -13, C 307, Beginn: 18.10.04

Im Seminar werden Theorieansätze zur Erklärung des wechselwirksamen Prozesses von Individual- und Sozialwerdung erörtert. Hierbei wird insbesondere die Sozialisationsinstanz Schule berücksichtigt, u.a. werden Fragen erörtert wie: welche Sozialisationsfunktion hat Schule, wie ist sie legitimiert, wo bestehen Gefahren des Machtmissbrauchs? Darüber hinaus werden weitere wichtige Sozialisationsfaktoren, wie Familie, peer-group und die Wirkung von Medien untersucht. Die Teilnehmer lernen insbesondere die Struktur der schulischen Sozialisation in strukturfunktionaler, interaktionistischer und materialistischer Sicht, aber auch psychologisch orientierte Erklärungsansätze als Beispiel für interdisziplinäre Theoriebildung kennen. Die Bereitschaft zur Lektüre von Originaltexten (z.B. Freud, Parsons) wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

5. Veranstaltungen im Bereich .D (Institution und Profession)

5.1 Vorlesungen

- 060248 Vorlesung: **Themen und Institutionen der nationalen und internationalen Bildungspolitik seit 1945** *Naumann, J.*
DG2 (D2); L.D (D2); UP.D (D2); M.D (D2);
DH1 (D2); UP1 (D1); M2 (D2)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Do 11 -13, H 1, Beginn: 21.10.04

Im Einführungsteil wird in groben Umrissen die weltweite Institutionalisierung des modernen formalen Bildungswesens seit ca. 200 Jahren skizziert, die eng verbunden ist mit der Entstehung, Entwicklung und Verbreitung der Konzepte „Nationalstaat“, „Volk“ und „Menschenrechte“ (und zu Grunde liegenden Theorien und Ideologien über die Entstehung, Erhaltung und Entwicklung von „Kultur und Wissen“ in und durch einzelne Persönlichkeiten einerseits und kollektive gesellschaftliche Organisationen und Institutionen andererseits). Vor diesem allgemeinen und langfristigen theoretisch-historischen Hintergrund folgen vier räumlich-zeitliche Fokussierungen auf Themen und Institutionen der Bildungspolitik seit 1945: 1. Bildungspolitische Trends in den beiden deutschen Staaten und nach dem Beitritt der DDR zur BRD; 2. Bildungspolitik in Europa, während der Jahrzehnte des Kalten Krieges und seit 1990; 3. Globale Trends der Bildungspolitik (unter Berücksichtigung der Peripherie und Semi-Peripherie des kapitalistischen Weltsystems); 4. Zur Rolle von Institutionen und Organisationen der (weltweiten) internationalen Bildungspolitik (dazu gehören systematisch neben den zwischenstaatlichen Organisationen und Programmen wie UNESCO, Weltbank, Unicef, etc. die bilateralen staatlichen Programme der „Bildungshilfe“ und des „Kulturaustauschs“ und eine große Zahl von („privaten“) „Nicht-Regierungsorganisationen“). Ein Reader mit Literatur-, Material- und Statistikhinweisen und –auszügen steht zur Verfügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

- 060252 Vorlesung: **Institutionen und Professionen im Bildungssystem** *Terhart, E.*
DG3 (D1); L.D (D1); UP.D (D1); M.D (D1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Do 11-13, Sch 5, Beginn: 21.10.04

Diese Vorlesung wendet sich an Studierende aller pädagogischen Studiengänge im Grundstudium. Sie vermittelt - auf einer ersten Ebene - eine Übersicht über die historische Entwicklung und aktuelle Situation der Institutionen des Erziehungs- und Bildungswesens (Kindergarten, Schule, sozialpädagogische Einrichtungen, Erwachsenenbildung). Parallel wird auf die Situation der jeweiligen pädagogischen Berufe in diesen Institutionen einge-

gangen. Auf einer zweiten Ebene geht es um theoretische Fragen der Institutionalisierung und Professionalisierung (Verberuflichung) von Erziehung und Bildung. Welche Gewinne und welche Verluste sind mit dem langanhaltenden Trend zur Institutionalisierung und Professionalisierung von Erziehung und Bildung verbunden? Welche aktuellen Theorieangebote stehen zur Verfügung, um diesen Prozess systematisch aufzuschlüsseln? Welche gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen werden die Zukunft pädagogischer Institutionen und pädagogischer Berufe beeinflussen? Kann die Erziehungswissenschaft die notwendige analytisch-distanzierte Haltung zu Institutionalisierungs- und Professionalisierungsprozessen im Bildungsbereich einhalten, wenn sie zugleich von diesen Prozessen profitiert?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

060750 Vorlesung:

Zymek, B.

**Universitätsstruktur, Lehrämter, Schulsystem.
Das deutsche Muster, seine Krisen, seine Zukunft.**
DG2 (D1); L.D (D1); UP.D (D1); M.D (D1);
DH1 (D1); L3 (D1); UP4 (D1); M6 (D1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mo 16 -18, H 2, Beginn: 18.10.04

Vor etwa 200 Jahren wurde in den deutschen Staaten der Zusammenhang zwischen einem grundständigen Universitätsstudium mit Examen, dem „höheren Lehramt“ und den gegenüber den anderen Schulen herausgehobenen Gymnasien rechtlich gefasst. Dieses spezifisch deutsche Muster prägte entscheidend die Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, die Entwicklung des Lehrerberufs und die Schulgeschichte in Deutschland. Es löste eine - immer umstrittene - Aufstiegsdynamik von Fächern, Lehrergruppen und Schulen aus, auch den Status von Wissenschaften, von gymnasialen Unterrichtsfächern und einer wissenschaftlichen Lehrerbildung zu erlangen. Die Verkopplung von Wissenschaften, akademischer Lehrerbildung und den Laufbahnen des höheren Dienstes enthielt aber auch eine immanente Krisenanfälligkeit, denn auf Jahre, in denen fast alle Absolventen bestimmter Fächer gute Anstellungschancen hatten, folgten immer wieder „Qualifikationskrisen“, in denen auch Absolventen mit sehr guten Examina keine Anstellungschancen hatten. 1999 beschlossen die Bildungsminister der EU in Bologna, dass künftig alle Mitgliedsstaaten eine gestufte Struktur ihrer Hochschulstudien einführen. Dieser Prozess wird im Moment in allen deutschen Bundesländern umgesetzt und z.B. an der Universität Münster vom WS 2005/06 an für alle Studienanfänger gelten. Die Einführung eines dreijährigen Erststudiums mit Bachelor-Abschluss und einer Graduierten-Stufe mit Master-Abschluss ist nicht nur eine formale Studienreform, sie wird die Struktur der Wissenschaften, der Hochschulen, der Schulen und des Beschäftigungssystems, insbesondere auch des Lehrerberufs in Deutschland grundlegend ändern. Diese historische Zäsur in der deutschen Bildungs- und Sozialgeschichte soll mit Ausblicken auf die Geschichte, die Verhältnisse in anderen Ländern und die zu erwartenden Problemstellungen vorgestellt, analysiert und diskutiert werden. Bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Leistungspunkt, mit einer bestandenen Abschlussklausur können drei Leistungspunkte erworben werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

5.2 Seminare

- 060324 **Inhaltlicher und äußerer Anspruch an Schule und von Schule (Versuch einer theoretischen und schulpraktischen Analyse)** *Beumer, H.*
DG2 (A2); L.D (D1); UP.D (D1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 16 -18, B 207, Beginn: 20.10.04

Mit dem Thema des Seminars ist die Gliederung/die Struktur vorgegeben. Der Auftrag von und an Schule wird durch das Einbringen verschiedener Positionen reflektiert und auf heutige Schulwirklichkeit in ihrer Relevanz beurteilt. Dabei wird die Situation von Schule angesichts von gesellschaftlichen Veränderungen mit der Konsequenz für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer mit im Mittelpunkt der Erarbeitung von Thesen/der Diskussion stehen. Dies wird u.a. auch durchgeführt in der Auseinandersetzung mit Schulprogrammen etc. Insgesamt wird versucht werden mit Beispielen aus der Schulpraxis die theoretische Erörterung zu erweitern, zu vertiefen - auch mit Blick auf eigene Startortbestimmung im Studium. Der Besuch einer Schule ist dabei eingeplant.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060271 **Aktuelle und zukünftige Anforderungen an den Lehrerberuf** *Middendorf, W.*
L.D (D2,3)
Schulform/Schwerpunkt:GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mi 16 -18, B 214, Beginn: 20.10.04

In dem Maße, in dem die Anforderungen von Politik und Gesellschaft an den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule steigen, wachsen auch die beruflichen Herausforderungen an Lehrerinnen und Lehrer. Diese sollen nicht nur unter Einbeziehung der Neuen Medien professionell unterrichten und erziehen, diagnostizieren, beurteilen und beraten, sie sollen auch die Qualität ihres Unterrichts evaluieren, teamorientiert kooperieren und auf diese Weise Schule und Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln und verbessern. In diesem Seminar sollen sich die Studierenden an ausgewählten Beispielen mit aktuellen Anforderungen an die Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern in einer Weise auseinandersetzen, die vertiefte Einsichten in die Strukturen des beruflichen Handlungsfeldes Schule vermittelt und dabei auch den Erwerb eigener Berufskompetenz fördern soll. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt in der 1. Sitzung im Rahmen verfügbarer Teilnehmerplätze.

Literatur:

Bovet, G./Huwendiek, V. (Hg.): Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrerberuf, Berlin (Cornelsen), 2000 (3. Auflage); Eikenbusch, G.: Praxishandbuch Schulentwicklung, Berlin (Cornelsen) 1998; Meyer, H.: Schulpädagogik, 2 Bände, Berlin (Cornelsen) 2001 (5. Auflage); Terhart, E.: Lehrerberuf und Lehrerbildung. Forschungsbe-funde, Problemanalysen, Reformkonzepte, Weinheim 2001

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060305 **Handlungsfelder der Grundschulentwicklung** *Lennartz, A.*
L.D (D3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10)
Schulstufe: P
Mo 16 -18, B 204, Beginn: 25.10.04

Die vielfältigen Aufgabenfelder eines Grundschulpädagogen in einer sich rasch verändernden Schullandschaft sollen in diesem Seminar gemeinsam offengelegt und kritisch bedacht werden. Chancen und Grenzen des im Bildungs- und Erziehungsauftrag formulierten Anspruchs an diese Berufsgruppe werden diskutiert und die erforderlichen Kompetenzen auf der Grundlage der Fachliteratur erarbeitet. Ein Berufeignungsinventar bietet die Möglichkeit, den eigenen Realitätsbezug zur Berufswahl zu überprüfen. Seminarplan und Literatur werden zur ersten Seminarsitzung vorgelegt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

062073 **Die Bildungsreform der 1960er Jahre: Motive, Konzepte und Realisationen** *Sturm, Chr.*
DG2 (D); L.D (D); UP.D (D); M.D (D)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 16 -18, B 302, Beginn: 20.10.04

Mit Beginn der 1960er Jahre setzte u.a. in den Erziehungswissenschaften eine breite Diskussion über Ziele und Aufgaben der Institution Schule und daraus erwachsende bildungspolitische Forderungen ein, die einerseits im "Strukturplan für das Bildungswesen", andererseits in den umstrittenen "Hessischen Rahmenrichtlinien" mündete. Vielfach wurde diese Debatte als ein Nachholen der in der Bundesrepublik bis dahin unterbliebenen Reformen angesehen. Getragen von einer weitgehenden Euphorie sollten in relativ kurzer Zeit Anforderungsprofil einer "demokratischen" und „modernen“ Schule neu definiert und in die Praxis umgesetzt werden. Das Seminar will in die pädagogische und bildungspolitische Diskussion der sechziger und frühen siebziger Jahre einführen, um dann die gewonnenen Ergebnisse auf ihre Erkenntnismöglichkeiten für die zukünftigen Praxis von Lehrern und Lehrerinnen zu befragen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060267 **Reformpädagogische Schulmodelle** *Ungermann, S.*
L.D (D1,3,4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5 – 10)
Schulstufe: P, Sek I
Di 14 -16, B 209, Beginn: 19.10.04

In diesem Seminar werden ausgewählte reformpädagogische Schulmodelle dargestellt, miteinander verglichen und bezüglich ihrer Relevanz für die heutige Schulpraxis kritisch bewertet.

Literatur:

1. Röhrs, Hermann: Die Reformpädagogik. Ursprung und Verlauf unter internationalem Aspekt. Weinheim, 3. durchges. Aufl. 1991.
 2. Röhrs, Hermann: Die Reformpädagogik des Auslands. Düsseldorf, München 1965.
 3. Scheibe, Wolfgang: Die Reformpädagogische Bewegung 1900-1932. Eine einführende Darstellung. Weinheim-Basel, 8. ergänzte und mit einem Nachwort versehene Aufl. 1982.
- Literatur zu den einzelnen Schulmodellen wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

060286 **Brennpunkt: Lehrerbildung/Aktuelle Reformtendenzen** *Walke, J.*
L.D (D3); UP.D (D3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 16 -18, B 302, Beginn: 19.10.04

Seit PISA geraten wegen schlechter Ergebnisse nicht nur Deutschlands Schüler, sondern auch die in den Blick, die dies scheinbar zu verantworten haben: die Lehrer. Sind sie gründlich und umfassend vorbereitet, ihre vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen? Welche Aufgaben sollen und können Lehrer überhaupt übernehmen und welche Standards müsste es demzufolge in der Lehrerbildung geben? Wie sieht Lehrerbildung zur Zeit aus und welche Reformvorschläge werden diskutiert? Im Rahmen des Seminars sollen aktuelle Studien zur Lehrerbildung in allen Phasen (Studium, Vorbereitungsdienst, Berufseinstiegsphase) gelesen und diskutiert werden. Zu einzelnen Aspekten (z.B. Lehrangebot in Fachdidaktiken, Aufgaben von Lehrerbildungszentren oder Erwartungen der Studienseminare an Hochschulabsolventen) können eigene Erhebungen/Interviews o.ä. durchgeführt und ausgewertet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

6. Veranstaltungen im Bereich .E (Lehren und Lernen)

6.1 Vorlesungen

- 060381 Vorlesung: **Einführung in Grundfragen der Analyse, Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen** *Hanke, P.*
L.E (E); L1 (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 14 -16, Audimax, Beginn: 19.10.04

In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in Grundlagen des Moduls "Lehren und Lernen" (Grundstudium) bzw. des Moduls "Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess" (Hauptstudium). "Lehren" und "Lernen" erweisen sich als zentrale didaktische Begriffe in sämtlichen pädagogischen Handlungsfeldern. Didaktische Theoriebildung ist insbesondere auf die Analyse, Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen bezogen. Ausgehend von interdisziplinären Betrachtungen zu den Begriffen "Lehren" und "Lernen" und deren Zusammenhang werden in der Vorlesung historisch-chronologisch verschiedene didaktische Theorieansätze (z. B. bildungstheoretische, kritisch-konstruktive, kritisch-kommunikative, konstruktivistische, evolutionäre Didaktik) vorgestellt und analysiert. In diesen Auseinandersetzungen finden zugleich Ergebnisse der empirischen Lehr-Lernforschung Berücksichtigung.

Literatur:

Berner, H. (1999): Didaktische Kompetenz. Bern, Stuttgart, Wien; Helmke, A. (2003): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze; Kron, F. W. (1994): Grundwissen Didaktik. München und Basel. 2. Aufl.; Peterßen, W. H. (2001): Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München. 6. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

- 060377 Vorlesung: **Bildungstheorie und Didaktik – ein historisch-systematischer Überblick** *Hellekamps, St.*
L.E (A2,E1); UP.E (A2); UP2 (A2); L3 (E1); M7 (A2,E1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, Bk
Schulstufe: Sek I, Sek II
Fr 11 -13, H 2, Beginn: 22.10.04

In dieser Vorlesung werden pädagogische Denkansätze und Theorierichtungen von der 2. Hälfte des 19. bis zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts vorgestellt. U.a. werden behandelt: Pädagogik und Didaktik der Herbartianer sowie die reformpädagogische Kritik an diesen schwerpunktmäßig schulisch ausgerichteten Konzeptionen; Kulturpädagogik, geisteswissenschaftliche Pädagogik und ihre Didaktik; hermeneutische Bildungstheorie. Bildungstheoretische Begründungen didaktischen Denkens und Handelns werden historisch und systematisch entfaltet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Test (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060468 Vorlesung: Ludwig, H.

Schulmodelle der Reformpädagogik (Teil III)

DG2 (E); L.E (E); UP.E (D2,4); M.E (D4);

DH1 (E); L1 (E); M2 (D4)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 09 -11, S 8, Beginn: 21.10.04

Die Vorlesung des WS 2004/05 setzt die Behandlung reformpädagogischer Schulmodelle im WS 2003/2004 und SS 2004 fort. In Teil I der Vorlesung wurden Schulmodelle der frühen Reformpädagogik vorgestellt (ca. 1890-1914). Der Teil II der Vorlesung behandelte vornehmlich Schulmodelle der späteren Reformpädagogik nach dem 1. Weltkrieg bis ca. 1940. Der Teil III bringt einige Ergänzungen aus dieser Zeit (z.B. Janusz Korczak) und befasst sich ferner mit Schulmodellen neuer Reformpädagogik wie Laborschule, Glockseeschule, Wartburgschule, Freie Schulen u.a. Soweit möglich, wird Filmmaterial zur aktuellen pädagogischen Arbeit im Sinne des jeweiligen Schulmodells einbezogen.

Literatur:

H. Röhrs, Die Schulen der Reformpädagogik heute, Düsseldorf 1986; Skiera, E.: Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart, München 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060472 Vorlesung: **Lehren - Lernen - Unterrichten.** Olberg, H.-J. von

Historisch-systematische Grundlagen der Didaktik

DG2 (E1); L.E (E1); M.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 10 -11, Fr 14 -15, Sch 6, Beginn: 18.10.04

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick zur Didaktik als der erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin, die sich reflektierend und orientierend mit institutionalisiertem Lehren und Lernen beschäftigt. In problemgeschichtlicher Vorgehensweise werden die Hauptepochen europäischer Konzeptentwicklung und Unterrichtsgeschichte (von der Antike bis zur Gegenwart) unter besonderer Berücksichtigung methodischer Handlungsmodelle vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundbegriffe didaktischen Denkens für Studienanfänger/innen als Basis für Studium und Kompetenzentwicklung auf dem Gebiet der aktiven Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen zu entfalten. Die Studierenden können zu Semesterbeginn einen Reader, der zentrale Quellen und Texte zum Thema der Vorlesung enthält, im Copy-Shop M&M in der Wilmergasse 32 erwerben.

Literatur:

Literaturhinweise: Buchberger, Friedrich u.a. (Hg.): Electronic Textbook Didaktik. A Projekt funded by the European Union 2002 (<http://ive.pa-linz.ac.at/>); Gruschka, Andreas: Didaktik. Das Kreuz mit der Vermittlung. Wetzlar: Büchse der Pandora 2002; Jank, Werner / Meyer, Hilbert: Didaktische Modelle. 5. völlig überarbeitete Auflage. Berlin: Cornelsen 2002; Spitzer, Manfred: Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens. Heidelberg Berlin: Spektrum 2002; Wigger, Lothar: Didaktik. In: Benner, Dietrich / Oelkers, Jürgen (Hg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim Basel: Beltz 2004, S. 244-278.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Klausur (mind. neunzig Minuten) (3 LP)

6.2 Seminare

060635 **Der Lehrer und seine Aufgaben**

Fischer, R.

L.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P

Do 09 -11, B 301, Beginn: 21.10.04

Im Seminar "Der Lehrer und seine Aufgaben" sollen die einzelnen Tätigkeitsfelder des Lehrers erarbeitet und in größere, strukturell zusammenhängende Aufgabenstellungen eingeordnet werden. Dabei geht es primär um Überlegungen, welche Aufgaben die Schule zu erfüllen hat, welche Fragen dabei gestellt und welche Antworten gegeben werden, welche Tätigkeiten des Lehrers als "Kerntätigkeiten" anzusehen sind, wie sie sich realisieren lassen und welche Voraussetzungen zu erfüllen (und einzufordern) sind, damit kindgerecht gearbeitet werden kann

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060310 **Erfahrung, Lernen, Unterricht**

Hellekamps, St.

L.E (E1,2); UP.E (A2)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges

Schulstufe: Sek I, Sek II

Mi 9 -11, B 214, Beginn: 20.10.04

Wie können Menschen Erfahrungen machen? Was müssen Heranwachsende mitbringen, um lernen zu können? Indem wir lernen, erweitern wir unseren Horizont, und darüber vermittelt verändern wir uns zugleich selbst. Lernen ist so gesehen ein Prozeß, der sich auf das ganze Selbst- und Weltverhältnis einer Person bezieht. Dieser Prozeß hat etwas mit einer Umwendung zu tun. In dieser Veranstaltung soll mit Hilfe zeitgenössischer bildungs- und didaktiktheoretischer Texte erörtert werden, wie Unterricht Heranwachsende zu einer solchen Umwendung auffordern kann. Folgende Autoren werden behandelt: Käthe Meyer-Drawe, Klaus Prange, Horst Rumpf u.a.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

061870 **Mediendidaktik und didaktisches Design**

Keller, Chr.

DG2 (C); L.C (C); UP.C (C); M.C (C);

MIEBU: A1-3, B1,2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Do 14 -16, C 313, Beginn: 28.10.04

Vorbereitung über OpenUSS ab Semesterbeginn

Anmeldung auf dem Server www.openuss.de Lehrstuhl Neue Medien + Pädagogik, Ordner WS 04/05, dort das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen. Wichtig: Da u.a. im WWW recherchiert werden soll, benötigen alle Teilnehmenden für ihr Login ins WWW eine gültige Uni-Kennung! Diese muss jedes Semester bei der ZIV erneuert werden. Für die computerbasierte Arbeit werden soweit verfügbar Laptops in der Mediothek ausgeliehen. Studierende können ihr eigenes Notebook benutzen.

Lernen mit Multimedia, Lernen mittels der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologie ist vor allem in den Anfangszeiten vielfach unter technischen Aspekten beschrieben und untersucht worden. Im Vordergrund stehen dabei die multimedialen Voraussetzungen und Eigenschaften der neuen Medien und Prognosen über ihre weitere Entwicklung entlang der Entwicklungsperspektiven ihrer Basistechnologie. Doch inwieweit handelt es sich dabei um Lernmedien? Ist der Einsatz neuer Medien in Lehr-/Lernprozessen tatsächlich dem Lernen förderlich? Bzw. welches Verständnis von Lernen ist in technisch ausgerichtete Taxonomien eingegangen? Es sollen Kriterienkataloge erarbeitet und auf Lernsoftware bzw. Settings, in denen digitale Lernmedien eingesetzt werden, exemplarisch angewendet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060802 **Didaktisches Denken**

Krause, J.

L.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Mo 09 -11, C 307, Beginn: 18.10.04

Das Seminar wendet sich an Lehramtsstudierende des Grundstudiums, die nach dem Besuch einer Einführungsvorlesung in das Studium der Erziehungswissenschaft sich mit didaktischen Fragestellungen des Moduls E ("Lehren und Lernen") befassen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf Sachgebieten, in denen gegenwärtig Herausforderungen der allgemeinen Didaktik wie der Fachdidaktik(en) auszumachen sind: Fächerkooperation und Projektlernen, fachliche und fächerübergreifende Konkretisierung von Allgemeinbildungsansprüchen, professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext von Forderungen nach einer "guten" Einzelschule. Die Studierenden werden in diesem Seminar aufgefordert, ihr didaktisches Denken an "Studienaufgaben" (kleine Untersuchungen mit Präsentationen) zu Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen im Kontext von Unterrichtsplanung zu erproben.

Literaturhinweise: Arnold, E. u.a.: Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit, Hamburg 2000; Meyer, H.: Schulpädagogik. 2. Bände, Berlin 1997; Meyer, M./Plöger, W. (Hrsg.): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Fachunterricht, Weinheim und Basel 1994.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060707 **Das pädagogische Profil der Grundschule** *Meyer, P.*
L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Mo 11-13, B 207, Beginn: 18.10.04

Im Mittelpunkt der Seminararbeit stehen grundschulgemäße Arbeitsformen sowie pädagogische Situationen des Unterrichts- und Schullebens.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060396 **Zur Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit für Erziehung und Unterricht** *Pfromm, M.*
L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Blockveranstaltung

Einführungssitzung siehe Aushang

Schwerpunkt des Seminars ist nicht primär die Vermittlung didaktischen Theoriewissens, sondern der ernsthafte und engagierte Versuch, auf Fragen einzugehen, die für den Lehrer und die Lehrerin der Zukunft wichtig sein könnten: - Beschränkt sich Bildung auf Unterricht oder hat die Schule einen Erziehungsauftrag? - Werden in der Schule Objekte belehrt oder Subjekte gefördert? Vor diesem Hintergrund stellen sich dann weitere Fragen: - Welche Bedeutung hat didaktisches Theoriewissen für den praktisch handelnden Pädagogen? - Welche Bedeutung hat die Persönlichkeit für die LehrerInnentätigkeit? Reaktionen auf die PISA-Studien begründen die Aktualität der Fragen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 062460 **Der Trick mit der Box. Videoarbeit mit Kindern** *Raschke-Otto, P.*
L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Blockveranstaltung

Kinder lieben Filme und insbesondere Trickfilme. Wie jedoch ein solcher Film zustande kommt, wie aufwendig der Entstehungsprozess ist und welche Arbeitsschritte dafür notwendig sind - das wissen die jungen Zuschauer nicht. Doch auch den Pädagogen fehlt häufig das Hintergrundwissen, um erklären zu können, wie es zu den "laufenden Bildern" kommt. Mit der Trickbox besteht die Möglichkeit, durch die praktische Arbeit und das Produzieren eines eigenen animierten Filmes ein Stück Medienkompetenz zu erwerben und zu vermitteln. Ohne viel Vorwissen können PädagogInnen mit Kindern im Grundschulalter oder auch in den weiterführenden Schulen in Projektarbeit eine kleine Geschichte entwickeln, verfilmen und vertonen. Das dazu benötigte Material findet sich in jeder Schule und der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Einsetzbar sind alle üblichen Bastelmaterialien wie beispielsweise Fotokarton, Glanzpapier, Moosgummi, Watte, Wellpappe etc.

Aber auch Materialien aus der Natur können eingebunden werden, z. B. Blätter, Sand, Früchte, Körner, Kork usw. Dann benötigt man Kleber, Schere und ein paar Stifte und natürlich die Trickbox, die am Westfälischen Landesmedienzentrum auszuleihen ist. Mit verschiedenen Techniken (Legetrick, Puppentrick, Zeichentrick etc.) werden Figuren und Gegenstände bewegt und damit zum Leben erweckt. Hierdurch wird der komplexe Entstehungsprozess eines Trickfilmes transparent, nachvollziehbar und in gewisser Weise auch entzaubert. Struktur des Seminars: - Kurze Einführung in das Thema: "Wie entsteht ein Trickfilm?" - Kennenlernen der Technik - Produktion eines "Minifilms" - Erstellen eines Storyboards - Produktion von Kulissen, Hintergründen und Figuren - Filmproduktion - Nachvertonung - Reflexion über das didaktische Einsatzfeld Mit diesem Seminar erwerben die TeilnehmerInnen die Berechtigung, vom Westfälischen Landesmedienzentrum eine Trickbox zu entleihen. Diese Veranstaltung eignet sich gut zur Vorbereitung auf das MIEBU-Praktikum bzw. zur Erstellung des MIEBU-Medienproduktes. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, ANMELDUNG ERBETEN bis zum 11.10.2004 unter miebu@uni-muenster.de.

Seminartermine: 14.10.04, 14 - 18 Uhr: Auftaktveranstaltung, theoretische Grundlagen; 26.11.04, 14-18 Uhr: Filmplanung, Storyboard etc.; 27.11.04, 9-17 Uhr: Filmdreh; 28.11.04, 9-13 Uhr: Nachvertonung etc.; 27.01.05, 14-18 Uhr: Nachbesprechung

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

060946 **Konzeption, Projektmanagement und Produktionsbegleitung von digitalen Medien in Schule und Umfeld**

Reimann, F.

L.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

MIEBU: A1-5, B1-3, C1-4

Do 18 -20, CIP-Pool, Beginn: 14.10.04

Die Erstellung oder Implementierung von interaktiven Medien und Lernsystemen erfordert aufgrund Ihrer Komplexität die Ausfertigung eines Medienkonzeptes und eines Projektplans für die Projektdurchführung. In diesem Seminar wird u.a. die Erstellung von Nutzungs-Szenarien, die Darstellung einer Navigationsstruktur sowie die formelle Beschreibung von Inhalten und Funktionen am praktischen Beispiel verdeutlicht. Die Erstellung des Medienangebotes wird in Bezug auf Zeit, Ressourcen und Qualität in einem Projektplan geplant und an diesem werden die Instrumenten der Projektsteuerung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

062179 **Kritische Medienpädagogik**

Schönweiss, F.

L.E (E4) ; DG2 (E4) ; UP.E (E3) ; M.E (E4)

MIEBU: A1-5, B1-3, C1-4

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Einzeltermine: 14. u. 21.10.04, (14 -16), C 313, danach Blockveranstaltung

Was Humanisierung von Bildung heute konkret bedeuten könnte, ist keine Frage, deren Beantwortung sich der Technik und einer zunehmend von ihr durchdrungenen Wirklichkeit ablauschen ließe. Gleichwohl eröffnen sich über eine engagierte pädagogische Nutzung der neuen Medien durchaus eine Vielzahl spannender Optionen: für grundlegendere Veränderungen von Schule und Unterricht, für die Unterstützung außerschulischer Selbst-Bildungsprozesse, für den unterstützenden Bezug auf beschädigte Bildungsfähigkeit und prekäre Bildungsbiographien, für eine humane Verschränkung von Schule und sozialen Lebensräumen. Welche Möglichkeiten es gibt, auf den unterschiedlichsten Ebenen den scheinbar so plausiblen und doch so fatalen Gegensatz von Bildung und Freizeit, von Lernen und Spielen, von Funktion und Person aufzubrechen - dies soll von beiden Polen her verfolgt werden. Es versteht sich, dass dabei die "schöne neue Lern-, Medien- und Arbeitswelt" immer wieder ins Blickfeld rückt: kritisiert, "human" reflektiert und konkret unterstützt zugleich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich. Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 14.10.04, 14-16 Uhr, Raum C 313

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

062150 **Mit Computer und Internet: Modernisierung und "Humanisierung" des Bildungs- und Sozialwesens**

Schönweiss, F.

DG2 (E4); L.E (E4); M.E (E4); UP.E (E3)

MIEBU: A1-5, B1-3, C1-4

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 16 -18, B 108, Beginn: 19.10.04

Einzeltermin, 14.10.04, Do 14-16, C 313

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auf-tun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere über das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine. Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 14.10.04, 14-16 Uhr, Raum C313

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

062070 **PC-Tutorien für Einsteiger und Fortgeschrittene** *Schönweiss, F.*
DG3 (E4) ; L.E (E4) ; UP.E (E3) ; M.E (E4)
Mi 18-20, Raum: C 307, Beginn: 28.04.04
Einzeltermin, 22.04.04, Do 14-16, C 313

Für angehende Lehrer, (Sozial-) Pädagogen und Erwachsenenbildner bietet das Computertutorium die Möglichkeit, sich mit der Fülle der Optionen von Computer und Internet kritisch auseinander zu setzen und sich während des Studiums mit den Potentialen der digitalen Technik vertraut zu machen. Dabei werden Grundqualifikationen im Umgang und in der Anwendung von Neuen Medien vermittelt. Die Themen erstrecken sich von der Benutzung des Betriebssystems über Textverarbeitung bis hin zur Erstellung von Internetseiten und computergestützten Präsentationen. Des Weiteren wird der Einsatz des Computers in Form von Recherche im Internet und Informationsangeboten der Universität eingehend behandelt. Neben diesen computerspezifischen Kenntnissen werden Präsentations- und Moderationstechniken vermittelt und praktisch angewendet. Die Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger und jene, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Neuen Medien gesammelt haben.

Einzelne Teile der Veranstaltung werden in Kooperation mit der Unibibliothek durchgeführt. Der Erwerb eines Scheines ist möglich.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 14.10.04, 14-16 Uhr, Raum C313

062403 **Netzbasierte Bildungsangebote:** *Schwerdt, Th.*
Vom Konzipieren zum Realisieren
DG2 (E4); L.E (E4); UP.E (E3); M.E (E4);
MIEBU: B1-7, C1-4
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Blockveranstaltung
Termin und Ort s. Aushang

Das Seminar bietet die Chance, zwei Dinge miteinander zu verknüpfen: zum einen den Freiraum, netzgestützte Lernangebote von der Konzeption bis zur Realisierung zu beleuchten und zum anderen den Raum, grundsätzliche Fragen zu stellen und gemeinsam zu erörtern: Wozu ist die Schule da? Wie funktioniert Lernen? Welche Bildung brauchen wir? Wir möchten gemeinsam herausfinden, wie diese Aspekte und Fragen zusammenhängen und wie sie sich in die Konzeption und Gestaltung von Bildungsangeboten integrieren lassen. Das Seminarteam freut sich auf eure Teilnahme. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit von Thomas Schwerdt und Philipp Klein statt.

Beachte auch die zentrale Info-Veranstaltung: Do, 14.10. 04, 14-16 Uhr, Raum C 313

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

060400 **Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule**

Terhart, E.

L.E (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 09 -11, B 214, Beginn: 19.10.04

In diesem Seminar werden die verschiedenen Aspekte des Themas in Form von Textarbeit, Referaten und Praxisbeispielen erarbeitet. Am Anfang steht die Auseinandersetzung mit dem Problem der Leistung und des Leistungsprinzips in Schule und Gesellschaft. Danach wird erarbeitet, wie im Verlauf der historischen Entwicklung der Schule bis heute das Zensierungs- und Diagnosesystem immer weiter verfeinert worden ist - und welche Folgen dies für Schüler wie für Lehrer gehabt hat. Vor diesem Hintergrund wird sich das Seminar u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: · Untersuchungen zur Alltagspraxis des Zensierens · Untersuchungen zur Qualität des Lehrerurteils · Sozialpsychologie der Schülerbeurteilung · Bezugssysteme des Beurteilens - und ihre Folgen · Leistung, Zensur und Schülerkarrieren · Alternativen zum Lehrerurteil, zur Ziffernzensur und zum Zeugnis.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

060415 **Vielfalt und Gemeinsamkeit in
jahrgangsübergreifenden Lerngruppen**

Uerdingen, M.

L.E (E1,2)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Blockveranstaltung

Termine: Fr., 29.10.04, 14 - 20 Uhr (B 302), Sa., 30.10.04, 9 - 18 Uhr (C 307),
So., 31.10.04, 9 - 16 Uhr (C 307), Sa., 20.11.04, 9 - 18 Uhr (C 307).

In den neuen Richtlinien für die Grundschule (2003) wird Vielfalt als Chance und als Herausforderung zugleich begriffen: als Chance, indem sie durch eine umfassende und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit für das gemeinsame Lernen der Kinder genutzt werden kann; als Herausforderung, indem jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler durch differenzierenden Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben nachhaltig zu fördern ist. Im Seminar werden speziell Möglichkeiten jahrgangsübergreifender Lerngruppen für ein Verstehen und Verwirklichen von Vielfalt als Chance und als Herausforderung eingehend untersucht.

Eine verbindliche Anmeldung zum Seminar senden Sie bitte an : EW.primarstufe@uni-muenster.de.

Literatur:

Becker, G.; Lenzen, K.-D. u. a. (2004): Heterogenität. Unterschiede nutzen - Gemeinsamkeiten stärken. Friedrich Jahresheft. Seelze; Heinzel, F./Prengel, A. (Hrsg.) (2002): Heterogenität, Integration und Differenzierung in der Primarstufe. Opladen; Laging, R. (Hrsg.) (1999): Altersgemischtes Lernen in der Schule. Baltmannsweiler.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060420 **Bildungsstandards - Kernlehrpläne – Vergleichsarbeiten** Vortmann, H.
L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Fr 16 -18, B 208, Beginn: 22.10.04

Bildungsstandards und Kernlehrpläne werden zurzeit in den Schulen eingeführt. Im Herbst 2004 werden in NRW erstmals Vergleichsarbeiten geschrieben. Wir befassen uns zunächst mit den Begriffen "Bildung" und "Allgemeinbildung", um dann die nationalen "Bildungs"-Standards der KMK zu untersuchen. Die darauf fußenden Kernlehrpläne des Landes NRW bieten Anlass, Funktion und Entstehung von Lehrplänen zu behandeln. Mit Hilfe der Vergleichsarbeiten nähern wir uns Fragen der Messung und Bewertung von Schülerleistungen, aber auch der Fehlerdiagnose und der individuellen Förderung.

Literatur: Klieme, Eckhard et al.: Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Bonn (Hg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung) 2003
(http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

- 060434 **Wissenschafts- und Handlungspropädeutik in der gymnasialen Oberstufe** Wechsung, S.
L.E (E4)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, Bk
Schulstufe: Sek II
Fr 16 -18, C 307, Beginn: 22.10.04

Dieses Seminar ist nur für Studenten mit schulpraktischen Erfahrungen geeignet. Es besteht bildungspolitischer Konsens, dass der Unterricht auf der gymnasialen Oberstufe: - wissenschaftsorientiert sein muss, d.h. auf die Ergebnisse der jeweiligen Wissenschaft bezogen sein muss, - wissenschaftspropädeutisch sein muss, d.h. die Schüler mit unterschiedlichen Methoden und Ansätzen wissenschaftlichen Arbeitens im Sinne der Studienvorbereitung vertraut machen muss, - nicht allein mit der Rezeption und der Einübung in Wissenschaft auskommt, sondern dass dabei Handlungsperspektiven für die gesellschaftliche Praxis der Schüler zu entwickeln sind. Auf der Grundlage der in NRW geltenden Richtlinien sollen diese Aspekte diskutiert und auf ihre Anwendung in der Praxis untersucht werden. Diese Veranstaltung ist ein Angebot für das erziehungswissenschaftliche Begleitstudium mit dem Ziel des Lehramtsabschlusses Sek. II. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft in die Schule zu gehen und mit den Schülern zu arbeiten. Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, etc. (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 062494 **Neue Medien in Erziehungs- und Bildungsprozessen** Wenning, N.
L.E (E4); UP.E (E3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Mi 14 - 16, B 209, Beginn 20.10.04

Der Begriff „Neue Medien“ ist ein gesellschaftlicher und pädagogischer „Hochwertbegriff“ – seit Jahren ist er positiv besetzt und als Schlagwort in aller Munde. Der Eindruck entsteht, dass Lernen in der modernen Gesellschaft ohne „Neue Medien“ kaum noch erfolgreich stattfinden könne.

Hier stehen Fragen im Vordergrund, die sich vor allem mit dem Verständnis und den Wirkungen „Neuer Medien“ befassen: Was sind in diesem Zusammenhang „Neue Medien“? Welche Formen von Lernen mit „Neuen Medien“ gibt es? Welche Anforderungen stellen „Neue Medien“ an Lernende und Lehrende? Wie unterscheidet sich Lernen mit „Neuen Medien“ vom Lernen ohne „Neue Medien“? Welche Kenntnisse braucht man, um mit „Neuen Medien“ zu arbeiten? Wie sieht die Praxis des Lernens mit „Neuen Medien“ in verschiedenen Institutionen aus?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060358 Grundfragen des Pädagogikunterrichts

Wittig, F.

UP.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Mo 16 -18, B 209, Beginn: 18.10.04

Im Seminar sollen Grundfragen des Pädagogikunterrichtes gestellt und diskutiert werden. Dazu gehören solche nach einer allgemeinpädagogisch begrifflichen Grundlegung (Was heißt Pädagogik? ... Unterricht ... Erziehung ... Bildung ...?), solche nach dem Stellenwert des Faches in unterschiedlichen Stufen und Formen der Institution Schule, solche nach den Zielen der Institution und des Faches (z. B. Richtlinien) oder auch die berühmte methodische Frage ("Wie sag ich's meinem Kinde"?). Die Erörterung dieser Fragestellungen erfolgt möglichst praxisnah. Der konkrete Seminarplan soll auch unter Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt werden. Er wird also mit der Literaturliste in der ersten Sitzung festgelegt. Zur allgemeinen Vorbereitung sei empfohlen: Thiem, Wolfgang: Einführung in das Studium der Pädagogik als Unterrichtsfach (Didactica nova Bd. 1) Baltmannsweiler 1997; Knöpfel, Eckehardt/Langefeld, Jürgen/Rauch, Birgit (Hg.): Pädagogikunterricht - ein notwendiger Beitrag zur Schulentwicklung (Didactica nova Bd. 6). Baltmannsweiler 1999.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060449 Geschichte der Unterrichtsfächer

Zimmer, H.

L.E (E1); M.E (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Di 11 -13, B 214, Beginn: 19.10.04

Das Seminar behandelt die Entwicklung des gymnasialen Fächerkanons in Deutschland, dessen heutige Gestalt sich im wesentlichen im 19. Jahrhundert herausgebildet hat. Dieser Kanon höherer Bildung, der das obligatorische, als „Allgemeinbildung“ geltende Wis-

Veranstaltungen im Bereich .E (Lehren und Lernen)

sen repräsentieren soll, war (und ist bis heute) ebenso wie der Rang der ihn kennzeichnenden Unterrichtsfächer immer wieder umstritten. Die Ursachen sind sowohl in den jeweils dominierenden Bildungstheorien wie auch in den sich verändernden Qualifikationsanforderungen, nicht zuletzt in den spezifisch deutschen bildungs- und sozialgeschichtlichen Kontexten und politischen Rahmenbedingungen zu sehen. Auf sie soll daher ausführlich eingegangen werden, um das Prestige und den Status, den Auf- und Abstieg der einzelnen Fächer im gymnasialen Fächerkanon verständlich zu machen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060453 **Lehrbesprechung zum Seminar** *Zimmer, H.*
“Geschichte der Unterrichtsfächer”
L.E (E1); UP.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Di 14 -16, B 208, Beginn: 26.10.04

Diese Lehrveranstaltung dient zum einen der vertiefenden Nachbereitung und Klärung der im Seminar behandelten Themen und methodischen Fragen, damit auch zur Vorbereitung auf die Klausur, zum anderen der Beratung bei der Präsentation von Referaten und bei der Planung von Hausarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch ein Forum für Referatsthemen, die nicht (mehr) im Rahmen des Seminars vorgetragen werden können. In diesen Fällen können auch entsprechende Leistungspunkte zusätzlich zur Teilnahme erworben werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Praktika für Lehramtsstudierende

- 060620 **Vorbereitung und Begleitung des** *Fischer, R.*
Anmeldung erforderlich (siehe Aushang)
- 060673 **Forschendes Lernen in der Grundschule –** *Hanke, P.*

Das Seminar ist als Begleitveranstaltung für die Studierenden angelegt, die zum Schuljahr 2004/05 ein Jahrespraktikum an der Wartburgschule, der Pötterhoekschule oder der Grundschule Berg Fidel in Münster begonnen haben. In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in zentrale Facetten forschenden Lernens im Handlungsfeld der Grundschule wie das Beobachten und Deuten von Interaktionsprozessen, von Lern- und Denkprozessen von Kindern unter den jeweils spezifischen - reformorientierten - schulischen und unterrichtlichen Bedingungen. Darüber hinaus werden ausgewählte pädagogisch-didaktische Schwerpunkte aus den Schulprogrammen der Schulen - auch in Kooperation mit den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern - vertiefend thematisiert und diskutiert.

Literatur:

Beck, G.; Scholz, G. (1995): Beobachten im Schulalltag. Frankfurt a. M.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060640 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Hein, A. K.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Mi 11 -13, B 214 , Beginn: 20.10.04

Diese Veranstaltung ist für Studierende konzipiert, die sich gezielt auf ihr anschließendes Orientierungspraktikum in der Grundschule vorbereiten wollen. Basisarbeit in diesem Seminar ist eine grundlegende Auseinandersetzung mit dem zentralen Tätigkeitsfeld "Erziehen und Unterrichten" im Berufsfeld Grundschule. In diesem Kontext werden bedeutsame Handlungsfelder der Grundschulpädagogik und -didaktik, insbesondere das Beobachten, Deuten, Begleiten, Fördern und Beurteilen von Lernprozessen fokussiert und diskutiert. Die Studierenden erhalten darüber hinaus Hilfestellungen zur Anfertigung ihres Praktikumsberichtes.. Eine verbindliche Anmeldung ist nur über die Abteilung Schulpraktische Studien, Leonardo Campus 11, 48149 Münster möglich..

060764 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges,

BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Mo 14-16, B 207, Beginn: 18.10.04

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z.B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortli-

ches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Februar/März in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im April 2004 durchgeführt wird

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060779 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Hempel, M.*
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges,
BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Do 16 – 18, C 313, Beginn: 21.10.04

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z.B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Februar/März in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im April 2004 durchgeführt wird

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060783 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums** *Hempel, M.*
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges,
BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mo 11-13, C 313, Beginn: 18.10.04

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z.B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Februar/März in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im April 2004 durchgeführt wird

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060798 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Block 20.09.04 - 23.09.04; B 302

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z.B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Februar/März in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, das im Anschluss an das Orientierungspraktikum im April 2004 durchgeführt wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

240091 **Praktikum im Berufsfeld Schule** *Hempel, M.*
L.G/L.E (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
03.09.04 - 04.09.04, Fr 14-18, C 307
04.02.05 - 05.02.05, Fr 09-17, C 307

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060669 **Praktikum im Berufsfeld Schule** *Homberg, G.
Hardeling, A.*
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Blockveranstaltung

Das PBS ist eine zusätzliche Form des Erziehungswissenschaftlichen Tagespraktikums (ETP) und wird damit als solches anerkannt (Schein!) Es ist in Form einer Praktikumsbörse organisiert. Die kooperierenden Grundschulen in Münster, Steinfurt, Coesfeld und Umgebung sprechen mit den PraktikantInnen Projekte ab, die diese dann mit den Lehrkräften der Schulen und den SchülerInnen gestalten. Ziel dieses Modells ist es, Studierenden möglichst früh die Möglichkeit zu geben, den Perspektivwechsel zu erfahren und zu reflektieren. Das PBS gliedert sich in einen dreitägigen Einführungs-Workshop (geleitet von Dozenten des FB 6/7) als Vorbereitung auf das Praktikum; das vierwöchige Praktikum im Zweierteam. Teilnehmen können alle Lehramtsstudierenden Primarstufe, die noch kein Erziehungswissenschaftliches oder Fachdidaktisches Tagespraktikum absolviert haben. Sie können sich immer nur zu zweit um ein Projekt bewerben. Die Bewerbung ist verbindlich. Das PBS richtet sich in seiner zeitlichen Struktur nach den Schulhalbjahren. Die Anmeldung erfolgt per e-mail über Gerd Homberg und Annette Hardeling (e-mail: gerd.homberg@uni-muenster.de und annette.hardeling@uni-muenster.de). Anmeldungen vom 15.-19.11.2004, s.o. 3tägiger Einführungs-Workshop: 14./15./16.02.2005 Praktikum in den Schulen: 17.02.2005 - 17.03.2005 Nachbereitungs-Workshop: 18.03.2005, 14-16.30 Uhr Infoveranstaltungen siehe: <http://ZfL.uni-muenster.de/pbs/pbs.html>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060692 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Primarstufe)** *Meyer, P.*
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Mo 09-11, B 207, Beginn: 18.10.04

unterrichtskommunikation außerunterrichtliches Lernen und Beobachtung und Auswertung enthält. Die PraktikantInnen haben eine kurze schriftliche Aufgabe zu bearbeiten, die zur gemeinsamen Reflexion der Praktikumserfahrungen dient. Einführungsworkshop: Termin siehe Aushang. Auswertungsworkshop: Termin siehe Aushang!!!. Jeweils im Alexander-von-Humboldt-Haus, Hüfferstraße 61.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060840 **Praktikum im Berufsfeld Schule**
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Do 9-11, B 210, Beginn: 21.10.04

Püttmann, C.

Das PBS ist eine Variante des Erziehungswissenschaftlichen Tagespraktikums (ETP) bzw. des Orientierungspraktikums (OP). Es ist Form einer Praktikumsbörse organisiert. Die weiterführenden Schulen in Münster und Umgebung geben Projekte an, bei denen Studierende jeweils zu zweit mitwirken können. Die Veranstaltung versteht sich als Mitmachworkshop zur Vorbereitung und Nachbereitung des Praktikums. Für alle Teilnehmer steht ein Reader zu Verfügung, der Materialien zu den Aspekten (1) Schule als Institution; (2) Lehrerhandeln; (3) Unterrichtskommunikation; (4) außerunterrichtliches Lernen und (5) Beobachtung und Auswertung enthält. Die organisatorische Betreuung erfolgt durch das Zentrum für Lehrerbildung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulpraktische Studien. Aufgrund der Konzeption ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Einführungsveranstaltung: Sa, 04.09.2004 & So, 05.09.2004; Auswertungsveranstaltung: Sa, 05.02.2005 & So, 06.02.2005

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060855 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**
L.G/L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Di 09 -11, B 210, Beginn: 19.10.04

Püttmann, C.

Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten gegenübergestellt und reflektiert. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen (EVA) und Lebens-langes-Lernen und die dadurch neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Die organisatorische Betreuung erfolgt durch das Zentrum für Lehrerbildung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulpraktische Studien.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060860 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Püttmann, C.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG, GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Di 11-13, B 210, Beginn: 19.10.04

Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten gegenübergestellt und reflektiert. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen (EVA) und Lebens-langes-Lernen und die dadurch neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Die organisatorische Betreuung erfolgt durch das Zentrum für Lehrerbildung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulpraktische Studien.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060730 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Schilmoeller, R.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges

Schulstufe: Sek I, Sek II

Fr 09 -11, B 302, Beginn: 22.10.04

Diese Veranstaltung ist für Studierende gedacht, die nach der neuen, modularisierten Studienordnung studieren und den Vorschriften der LPO entsprechend im ersten Studienjahr ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Das Seminar will auf dieses Praktikum vorbereiten, d.h. in Möglichkeiten und Probleme, Verfahren und Techniken der Beobachtung und Analyse von Unterricht einführen und den theoretischen Bezugsrahmen für die Reflexion und Verarbeitung der in der Schulwirklichkeit beobachteten Phänomene bereitstellen. Die Zahl der Teilnehmer an dieser Veranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsbüro.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Ausführlicher Praktikumsbericht (2 LP)

060745 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Schulte, H.

L.G/L.E (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Di 09 -11, Abt. AV-Medien (Scharnhorstr. 100),

Beginn: 19.10.04

Dieses Praktikum soll gemäß den Prinzipien und Methoden des "Projektlernens" konzipiert, durchgeführt und evaluiert werden. Dazu gehört eine sich über 3-4 Wochen erstreckende Hospitationsphase in den Heimatschulen der Teilnehmenden während des Semesters. Wegen der Besonderheiten des Konzepts empfehle ich ein Vorgespräch in einer meiner

7. Veranstaltungen im Bereich .F (Forschungsmethoden)

7.1 Vorlesungen

060491 **Statistik I** *Bergs-Winkels, D.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt:, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II :
Mo 16 -18, S 1, Beginn: 18.10.04

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel: Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Fähigkeit zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Inhalte: Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik (tabellarische und graphische Darstellung), statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse, Stichproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060487 **Methoden I:** *Bergs-Winkels, D.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt:, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Di 14 -16, S2, Beginn: 19.10.04

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

7.2 Seminare

- 060506 **Methoden II: MAX QDA** *Bergs-Winkels, D.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt:, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Do 09 -11, B108, Beginn: 21.10.04

Anmeldung erforderlich !

„Wie aufregend Ihre Erfahrungen bei der Datenerhebung auch sein mögen, es kommt der Tag an dem die Daten analysiert werden müssen“ (Anselm Strauss). Die sozialwissenschaftlich orientierte Analyse von qualitativen Daten, die Text- und Inhaltsanalyse lassen sich heute sehr effektiv mit Unterstützung von Computerprogrammen durchführen. Im Rahmen dieses Seminars werden methodische Grundlagen u.a. qualitative und klassische Inhaltsanalyse, die „grounded theory“ und die praktischen Arbeitstechniken dieser computergestützten Methoden zur Auswertung qualitativer Daten mit Hilfe des Programms MAX QDA vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Referat mit Thesenpapier (2 LP)

- 060510 **Einführung in die Methoden der Evaluation** *Brohm, M.*
M.F (A1); DG2 (A1)
Mi 09 -11, B 208, Beginn: 20.10.04

Was ist Qualität? Was ist Qualität von Bildung, Erziehung oder sozialer Arbeit? Lässt sich Qualität messen, beurteilen und bewerten? Wenn ja, wie? Wie lassen sich Unterrichtsprogramme, soziale Dienstleistungen, die Leistungen von Organisationseinheiten oder Organisationen systematisch beurteilen und bewerten? Das Seminar vermittelt Grundlagen der Theorie sowie Einblicke in Konzepte, Methoden und Standards von qualitätsentwickelnder Evaluation. Anhand von praktischen Beispielen sollen die Teilnehmer/innen auch einen Einblick in die Machbarkeit von Evaluation bekommen. Im Rahmen des Seminars soll zudem ein Instrument zur Bewertung erziehungswissenschaftlicher Seminare entwickelt werden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an dieser Aufgabe wird vorausgesetzt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch Referate oder Hausarbeiten zusätzliche Leistungen zu erbringen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Felderhebung im Rahmen eines Projektes (6 LP)

- 060525 **Methoden I:** *Fischer, B.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt:, GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mi 11 -13, SCH 5, Beginn: 13.10.04

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersu-

Veranstaltungen im Bereich .F (Forschungsmethoden)

chungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5LP)

060530 **Methoden II: Befragung**

Fischer, B.

DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mi 16 -18, H4, Beginn: 13.10.04

Ungeachtet der großen Zahl von möglichen Zugriffsweisen auf "Realität" stellt die Befragung den Königsweg empirischer Forschung dar: Die weitaus größte Zahl empirischer Untersuchungen wird als Befragung realisiert. Aufbauend auf dem Wissen aus dem Modul "Methoden I" versucht die Veranstaltung im theoretischen Teil, die Bandbreite der Befragungsmethoden (mündlich vs. schriftlich, Einzel- und Gruppenbefragung, Grad der Standardisierung) darzustellen und in Schwerpunkten einzelne Verfahren zu vertiefen. Im praktischen Teil werden Interviewleitfäden und Fragebögen konstruiert und Auswertungsprobleme (etwa: Kodierung offener Fragen, statistische Analyse von Mehrfachantworten) behandelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Schriftliche Hausarbeit (4 LP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LP)

060544 **Statistik I**

Fischer, B.

DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mo 14 -16, H4, Beginn: 18.10.04

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel: Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Fähigkeit zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Inhalte: Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik (tabellarische und graphische Darstellung), statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse, Stichproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060362 **Methoden II**

Peschke, K.

DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, Bk
Schulstufe: Sek I, Sek II
Mi 14 -16, B 208, Beginn: 20.10.04

Gemeint sind hier Methoden zur Erforschung der Erziehungswirklichkeit. Im SS 2004 waren quantitative Forschungsmethoden Seminargegenstand. In diesem WS 04/05 werden qualitative Methoden behandelt, d.h. Verfahren, die weitgehend interpretativ und textorientiert arbeiten: Normative Pädagogik, Geisteswissenschaftliche Pädagogik, Kritische Theorie der Erziehung, Symbolischer Interaktionismus und Ethnomethodologie, Systemtheoretische Pädagogik. Die jeweiligen methodischen Ansätze werden durch spezielle Untersuchungen und Studien konkretisiert. Die Veranstaltung, vor allem für Studierende des Unterrichtsfaches Pädagogik, ist eine Fortsetzung der Veranstaltung aus dem SS 04. Neuzugänge von Teilnehmern nach Absprache mit dem Seminarleiter. Bei Bedarf ist die Veranstaltung auch für Diplomanden geöffnet. In der Sprechstunde am 13.10.04, 16 - 18 (Haus D, Zimmer 210) können Referatsthemen vergeben werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP)

060559 **Statistik I** *Scheerer, H.-G.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Fr 09 -11, H2, Beginn: 15.10.04

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel: Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Fähigkeit zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Inhalte: Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik (tabellarische und graphische Darstellung), statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse, Stichproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

060563 **Statistik II** *Scheerer, H.-G.*
DG4 (A1); UP.F (A1); M.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10), Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Di 09 -11, H4, Beginn: 19.10.04

Anmeldung erforderlich !

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und Fortsetzung der Veranstaltung Statistik I. Sie wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel: Fähigkeit zur Anwendung einfacher statistischer Tests. Fähigkeit zur Interpretation komplexer Verfahren. Inhalte: Grundlagen der Inferenzstatistik; statistische Schätz- und Testverfahren; Einstieg in multivariate Verfahren (Regressions-, Varianzanalyse); Datenreduktion, (Faktorenanalyse, Clusteranalyse).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (mindestens neunzig Minuten) (3 LP)

8. Veranstaltungen im Bereich .G

(Einführung in die Studienrichtungen des Diplom-Studiengangs)

8.1 Vorlesungen

8.2 Seminare

060578 **Einführung in das Studium der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung**

DG1 (F)

Di 11 -13, F6, Beginn: 19.10.04

*Brödel, R.
Siefker, J.*

In dieser Veranstaltung wird eine Grundorientierung sowohl über das Berufsfeld und die Arbeitsschwerpunkte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung einschließlich der Außer-schulischen Jugendbildung gegeben. Daneben interessiert auch die Frage nach den Möglichkeiten, Zielorientierungen und Schwerpunktsetzungen eines erziehungswissenschaftlichen Studiums mit der Spezialisierung in eine Studienrichtung Erwachsenenbildung etc. im Rahmen des Hauptstudiums. Die Einführungsveranstaltung ist teilnehmerorientiert organisiert. Es werden also auch Arbeitsgruppen mit studentischen Tutoren und spezifischen Erkundungsaufträgen in der Region und vor Ort gebildet. Daneben steht die Literaturarbeit und die gemeinsame Aufarbeitung interessierender Fragestellungen im Vordergrund. Zur orientierenden Literatur für die Studienrichtung Erwachsenenbildung etc. siehe den Aushang neben Raum C 107.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, Diskussionsleitung etc. (1 LP),
Referat mit Thesenpapier (2 LP)

060582 **Formen wissenschaftlichen Arbeitens**

DG1 (A1)

Fr 09 -11, C 313, Beginn: 22.10.04

Jordan, E.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Handwerkszeuges der Wissenschaftlerin/des Wissenschaftlers, vermittelt werden. In diesem Zusammenhang soll auf die Erstellung unterschiedlicher Texte (z. B. Protokoll, Thesenpapier, schriftliches Referat), mündliche Präsentationsformen (Vortrag, Diskussion, Streitgespräch etc.) und kombinierte Formen (z. B. Power-Point-Präsentationen) eingegangen werden. Im Seminar werden auch Hinweise zur Informationsbeschaffung (Bibliotheken, Internet) und zur formgerechten Gestaltung wissenschaftlicher Texte (formale Textgestaltung, Zitation etc.) gegeben. Weitere Hinweise und Arbeitsplanungen auf der ersten Sitzung. Leistungserbringung durch Referate und Klausur

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060817 **Übungen zum Seminar "Formen wissenschaftlichen Arbeitens"** *Jordan, E.*
DG1 (A1)
Fr 14 -16, C 110, Beginn : 22.10.04

Übungen zur Veranstaltung „Formen wissenschaftlichen Arbeitens“ Ergänzende Veranstaltung zum Seminar (Fr. 9 – 11 Uhr) Modul: DG 1 (G)
In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060597 **Vor- und Nachbereitung des Praktikums in der Grundstufe** *Jordan, E.*
DG7 (F)
Do 09 -11, C 307, Beginn: 21.10.04

Diese Veranstaltung ist gedacht für Studierende, die ihr Praktikum im Grundstudium auswerten und reflektieren bzw. dieses erst noch suchen wollen. Neben Informationen zum Beruf des/der Diplompädagogen/in und Grundinformationen zum berufsrelevanten Wissen und Können, sollen praktische Fragen behandelt werden wie z.B. Praktikumsbewerbung (wo und wie), Rechte und Pflichten im Rahmen eines Praktikums, Erstellung eines Praktikumsberichtes und Reflektion von Praktikumserfahrungen. Weitere Informationen erfolgen auf der ersten Veranstaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060601 **Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik** *Mair, H.*
DG1 (F)
Di 09 -11, SCH 6, Beginn: 19.10.04

Dieser „sozialpädagogische Orientierungskurs“ soll für Studierende im Diplomstudiengang zum einen einen ersten Überblick über die spezifischen Themen und Fragestellungen dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin und zum anderen einen exemplarischen Einblick in ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialpädagogik/Sozialarbeit bzw. Sozialen Arbeit geben. Im Plenum erfolgt diese Einführung in Form von Vorlesungen, Vorträgen, Texten. 3 LP für Klausur 4 LP für Hausarbeit DG 1

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

- 060616 **Tutorium zur Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik** *Mair, H.*
DG1 (F)
Mo 16 -18, Räume: C110, C202, C308, Beginn: 25.10.04

Dieses Tutorium dient der Vertiefung der Arbeit im „Sozialpädagogischen Orientierungskurs“. In den Gruppen, die von Tutoren begleitet werden, sollen neben der Diskussion von Texten einzelne Arbeitsfelder der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mittels Literaturstudium und Praxisbesuchen erkundet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungen im Bereich .G